

# privileg

## **Waschvollautomat** **PROFESSIONAL 1440**



## **Gebrauchsanweisung**

## **Sehr geehrte Kundin, Sehr geehrter Kunde,**

vielen Dank für Ihren Einkauf bei Quelle.  
Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere  
Produkte ist Verlass.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt,  
haben wir eine ausführliche Anweisung  
beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell  
mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu wer-  
den. Bitte lesen Sie diese Anweisung  
vor der Inbetriebnahme aufmerksam  
durch und beachten Sie auch die ange-  
führten Sicherheitshinweise.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ih-  
rem neuen Waschvollautomaten.

Ihre Quelle GmbH

## **Hotline ☎ / Quelle direkt**

Sollten die in der Gebrauchsanweisung  
angeführten Hinweise nicht ausreichen,  
so helfen Ihnen kompetente Fachleute  
weiter.

Rufen Sie uns an:

Montag - Freitag von 8.00 - 20.00 Uhr

Samstag von 9.00 - 14.00 Uhr

**Info-Telefon 0180-52 54 757**

## **Transportschaden**

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort  
überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt  
bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie ei-  
nen Transportschaden feststellen, neh-  
men Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht  
in Betrieb, sondern wenden Sie sich bit-  
te an die Quelle Verkaufsstelle, bei der  
Sie das Gerät gekauft haben, oder das  
Regionallager, das es angeliefert hat.  
Die Telefonnummer finden Sie auf dem  
Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

# Inhalt

<b>Hinweise zum Umweltschutz</b> . . . . .	5
<b>Sicherheitshinweise und Warnungen</b> . . . . .	6
<b>Hinweise</b> . . . . .	7
<b>Gerätebeschreibung</b> . . . . .	8
<b>Transportsicherung entfernen</b> . . . . .	9
<b>Installation</b> . . . . .	11
Aufstellung . . . . .	11
Wasserzulauf/Kaltwasser . . . . .	11
Wasserablauf . . . . .	13
Elektrischer Anschluss . . . . .	13
<b>Umweltschutz und Spar-Tipps</b> . . . . .	14
<b>Das erste Einschalten – Sprache einstellen</b> . . . . .	15
<b>Bedienfeld mit Display</b> . . . . .	16
<b>Grundzüge der Bedienung</b> . . . . .	17
Drehknopf . . . . .	17
Tasten . . . . .	18
Programmbeschreibung . . . . .	19
<b>Vor dem ersten Waschen</b> . . . . .	20
Uhrzeit einstellen . . . . .	20
Vorreinigung durchführen . . . . .	20
<b>Waschgang durchführen</b> . . . . .	21
Gerät einschalten . . . . .	21
Programm einstellen . . . . .	21
Temperatur ändern . . . . .	21
Schleuderdrehzahl ändern . . . . .	22
Optionen wählen . . . . .	22
ZEITSPAREN . . . . .	23
ZEITVORWAHL . . . . .	24
SANFT WASCHEN/FLECKEN/VORWÄSCHE . . . . .	24
Einfülltür öffnen/Wäsche einfüllen . . . . .	25
Anzeige BELADUNG/DOSIERUNG . . . . .	26
<b>Waschmittelzugabe</b> . . . . .	27
Programm starten . . . . .	28
Ablauf des Programms . . . . .	28
Programm unterbrechen/Wäsche nachlegen . . . . .	29
Waschgang beendet/Wäsche entnehmen . . . . .	30

<b>Extras einstellen</b> .....	32
<b>MEMORY</b> .....	33
Programmeinstellung speichern .....	33
Gespeicherte Programmeinstellung löschen .....	34
<b>EXTRA SPÜLEN, LOCKERSCHLEUDERN</b> .....	34
<b>SPRACHE</b> .....	35
<b>UHRZEIT</b> .....	35
<b>LAUTSTÄRKE</b> .....	36
<b>Programmschutz</b> .....	37
<b>Internationale Pflegesymbole für Textilien</b> .....	38
<b>Waschvorbereitungen</b> .....	39
<b>Flecken in der Wäsche</b> .....	40
<b>Färben und Entfärben</b> .....	41
Wäschegewichte .....	41
<b>Waschmittelart und -menge</b> .....	42
<b>Ratschläge und Tipps</b> .....	44
<b>Pflege und Wartung</b> .....	45
Entnahme der Grobkörperfalle .....	45
<b>Behebung kleiner Störungen</b> .....	50
<b>Kundendienst</b> .....	52
<b>Kindersicherung</b> .....	53
<b>Technische Daten/Abmessungen</b> .....	54
<b>Verbrauchswerte</b> .....	55
<b>Programmübersicht</b> .....	56

# Hinweise zum Umweltschutz

## Entsorgung der Verpackung

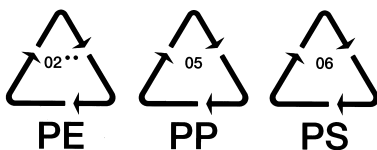
Verpackungen und Packhilfsmittel unserer Elektro-Großgeräte sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

- Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
- Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packmittel setzen wir nur recyclingfähige Kunststoffe ein, z.B.:



In den Beispielen steht

PE für Polyethylen\*\*      02  $\triangleq$  PE-HD  
   04  $\triangleq$  PE-LD

PP für Polypropylen

PS für Polystyrol

## Entsorgung des Altgerätes

**Warnung:** Damit von dem ausgedienten Gerät keine Gefahr mehr ausgehen kann, vor der Entsorgung unbrauchbar machen.

**Dazu Gerät von der Netzversorgung trennen und das Netzanschlusskabel vom Gerät entfernen.**

**Ebenso Türverschluss unbrauchbar machen, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.**



Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss

an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt.

Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

# Sicherheitshinweise und Warnungen

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, so sorgen Sie dafür, dass das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann. Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

- Die Benutzung des Gerätes darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
- Es ist nicht zulässig und außerdem gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Lassen Sie die beim Elektro- bzw. Wasseranschluss des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Verwenden Sie keine Vielfachstecker, Kupplungen und Verlängerungskabel für den elektrischen Anschluss. **Brandgefahr durch Überhitzung!**
- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackung- und Transportsicherungsmaterial, sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden (siehe entsprechenden Abschnitt in der Gebrauchsanweisung).
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegware, hochflorigem Teppichboden, usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.
- Es kann vorkommen, dass Haustiere in die Waschmaschine gelangen. Versichern Sie sich daher vor Inbetriebnahme des Gerätes, dass sich **nur** Wäsche darin befindet.
- Das Gerät ist für den Haushalt und nur zum Waschen von haushaltsüblicher Wäsche bestimmt. Wird der Waschautomat falsch bedient oder zweckentfremdet eingesetzt, kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Wäschestücke, die mit lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln, z. B. Waschbenzin, Fleckenentfernern o. ä., vorbehandelt wurden, müssen vor dem Waschen an der Luft getrocknet werden, ansonsten besteht Explosionsgefahr.
- Während des Waschens mit hohen Temperaturen wird die Einfülltür sehr heiß. Deshalb nicht berühren und Kinder vom Gerät fernhalten.

- Überprüfen Sie stets, bevor Sie das Gerät öffnen, durch die Einfülltür, ob das Wasser abgepumpt wurde. Sollte sich noch Wasser im Waschbottich befinden, so lassen Sie abpumpen, bevor Sie die Einfülltür öffnen. Ziehen Sie im Zweifelsfall die Gebrauchsanweisung zu Rate.
- Unterbrechen Sie nach Gebrauch des Gerätes die Stromzufuhr und drehen Sie den entsprechenden Wasserhahn zu.
- Trennen Sie bei Pflege- und Wartungsarbeiten das Gerät vom Stromnetz. Dazu Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung im Sicherungskasten ausschalten bzw. herausdrehen.
- Auch ein automatisch arbeitendes Gerät wie die Waschmaschine darf während der Laufzeit nicht längere Zeit unbeaufsichtigt gelassen werden. Entfernen Sie sich längere Zeit von dem Gerät, dann unterbrechen Sie bitte den Waschvorgang, durch abschalten des Gerätes.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen. Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Kundendienststelle. Die Anschriften sind im Quelle-Katalog zu finden.

## Hinweise

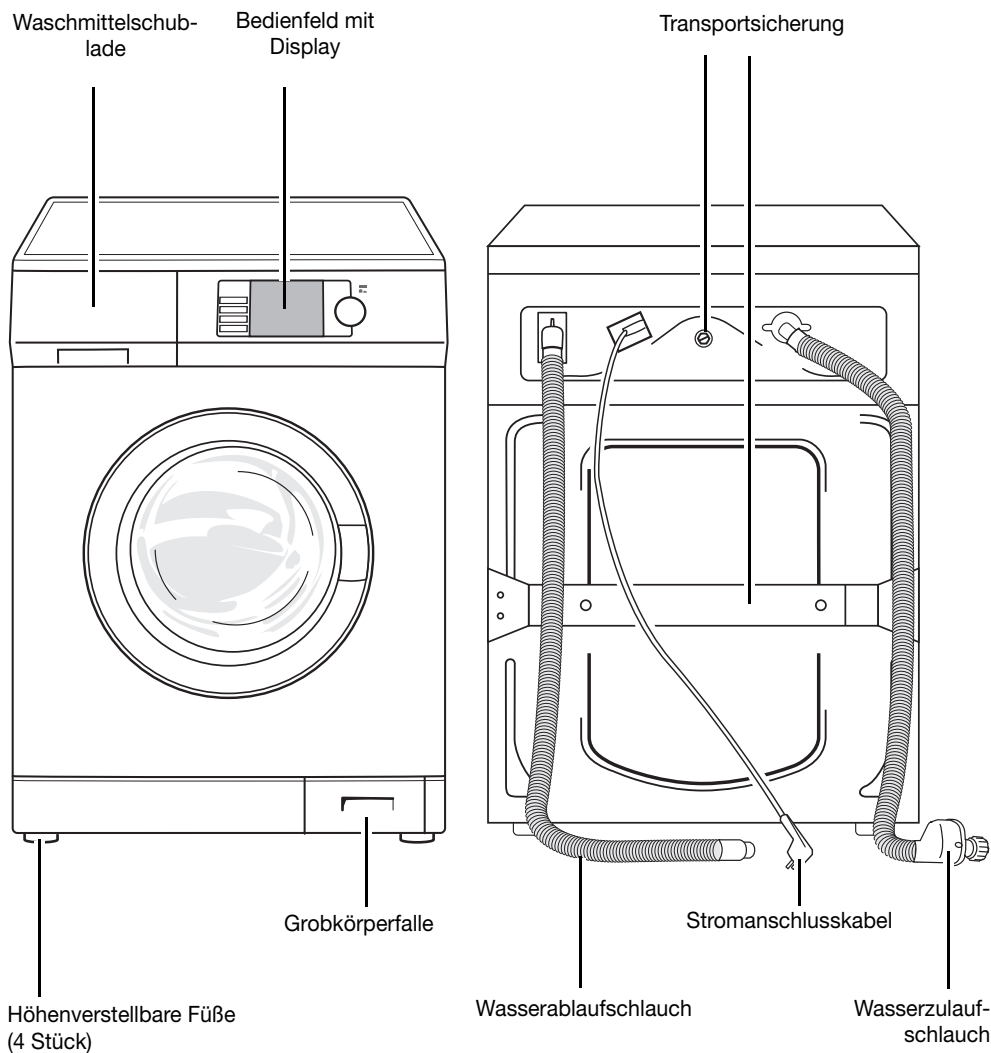
- Eventuell befinden sich in Ihrem Waschvollautomaten geringe Wasserrückstände. Diese sind auf die sehr gründlichen Prüfungen im Werk zurückzuführen, denen jedes Gerät unterzogen wird.
- Das im Vergleich zu früheren Waschmaschinen abweichende Geräusch beim Schleudern Ihres neuen Waschvollautomaten ist Kennzeichen einer modernen Antriebstechnik mit einem Invertermotor.

Durch diesen neuen Antrieb arbeitet das Gerät sehr leise.

## Wasserschutz

- Bei Schäden am Zulaufschlauch blockiert das System direkt am Wasserhahn den weiteren Wasserzulauf zum Gerät.
- Bei Wasserschäden im Gerät pumpt die Ablaufpumpe automatisch das im Bottich vorhandene Wasser ab. Auch bei abgeschaltetem Gerät, wenn der Waschautomat ans Stromnetz angeschlossen ist.
- Wenn das Wasserschutz-System anspricht, ertönt ein Warnsignal.

# Gerätebeschreibung

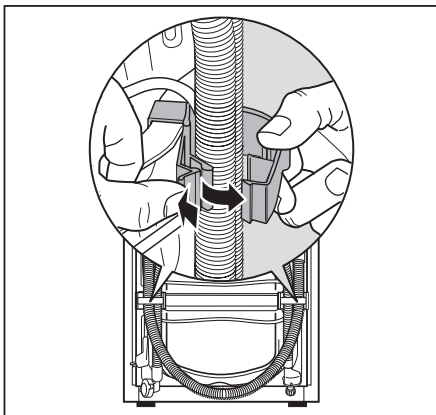


# Transportsicherung entfernen

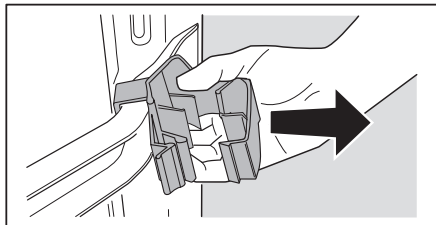
## Achtung!

**Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, muss unbedingt die Transportsicherung entfernt werden.**

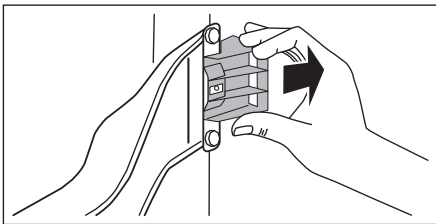
1. Beide Schlauchhalter an der Geräte-  
rückseite öffnen und Schläuche so-  
wie Netzkabel herausnehmen.



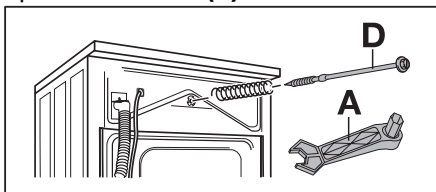
2. Beide Schlauchhalter mit kräftigem  
Ruck vom Gerät abziehen.



3. Beide Kunststoffkappen seitlich ab-  
ziehen.

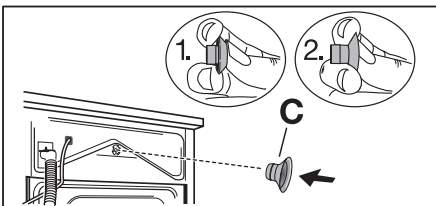


4. Schraube **(D)** inkl. Druckfeder mit  
Spezialschlüssel **(A)** entfernen.

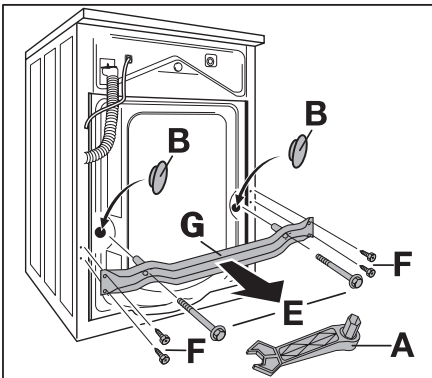


5. Verschlusskappe **(C)** gemäß Abbil-  
dung umstülpen.

6. Loch mit Verschlusskappe **(C)** ver-  
schließen.



7. Die 2 Schrauben **(E)** mit beiliegendem Spezialschlüssel **(A)** heraus-schrauben.
8. Die 4 Schrauben **(F)** mit Spezial-schlüssel **(A)** heraus-schrauben.
9. Transportschiene **(G)** abnehmen.
10. Die nun sichtbaren 2 großen Löcher mit den beiliegenden Verschlusskappen **(B)** verschließen.
11. Die 4 Schrauben **(F)** wieder ein-schrauben.



**Achtung!** Verschlusskappen so fest eindrücken, dass sie in die Rückwand einrasten. Ihr Gerät ist nun gegen Spritzwasser geschützt.

**Hinweis:** Alle Teile der Transportsicherung aufbewahren, weil sie bei einem eventuellen Umzug wieder montiert werden müssen.

# Installation

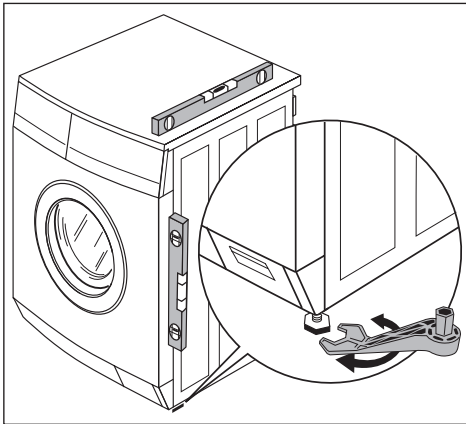
## Aufstellung

Der Waschautomat kann auf jedem ebenen und stabilen Fußboden aufgestellt werden. Er muss mit allen vier Füßen fest auf dem Boden stehen.

Waagerechte, einwandfreie Aufstellung, zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen.

Kleine Unebenheiten lassen sich durch Heraus- oder Hineindrehen der vier Gerätefüße ausgleichen.

Das Verstellen der vier Gerätefüße ist durch den mitgelieferten Spezialschlüssel durchzuführen.



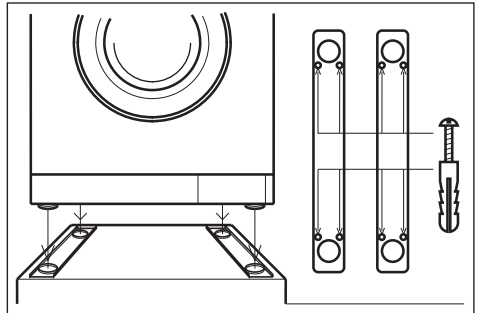
Unebenheiten des Bodens dürfen niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichen Materialien ausgeglichen werden.

Bei einer Aufstellfläche mit einer Holzbalkenkonstruktion stellen Sie das Gerät besser auf eine mindestens 3 cm starke und 60 x 60 cm große Sperrholzplatte. Diese muss mit dem Fußboden fest verschraubt sein.

Den Waschvollautomat, auch in Kombination mit einem Trockner, sollten Sie möglichst in einer Ecke des Raumes aufstellen, denn dort ist der Boden am besten eingespannt und neigt am wenigsten zum Schwingen.

## Aufstellung auf einem Betonsockel

Bei Aufstellung auf einem Betonsockel müssen aus Sicherheitsgründen unbedingt Standbleche montiert werden, in welche der Waschautomat eingestellt wird. Die Standbleche sind beim Kundendienst erhältlich.



## Wasseranschluss

### Wasserzulauf/Kaltwasser

Dazu ist ein Wasserhahn mit Schlauchverschraubung  $\frac{3}{4}$ “ erforderlich.

Der Wasserdruck (Fließdruck) muss 10 bis 100 N/cm<sup>2</sup> (1-10 bar) betragen.

Der Waschvollautomat kann ohne Rückflussverhinderer an jede Wasserleitung angeschlossen werden.

Das Gerät ist mit Sicherheitseinrichtungen ausgestattet, die eine Rückverschmutzung des Trinkwassers verhindern und die den landesrechtlichen

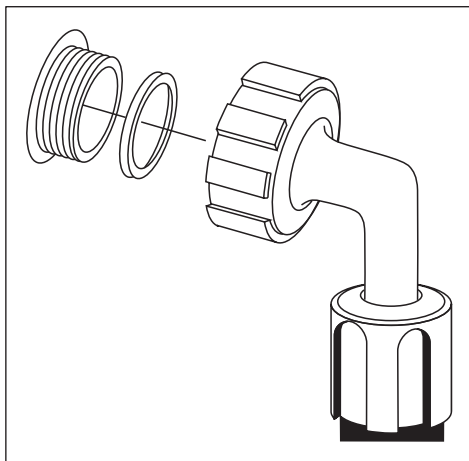
Vorschriften entsprechen (z. B. für Deutschland den DVGW-Richtlinien).

### **Achtung!**

Geräte für Kaltwasser-Anschluss dürfen nicht an Warmwasser angeschlossen werden.

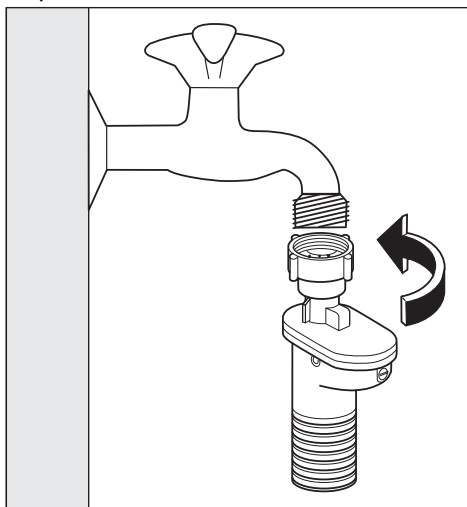
Der mitgelieferte Wasserzulaufschlauch wird mit dem Winkelstück am Gerät befestigt.

Vor dem Anschrauben der Kunststoffmutter Dichtring einlegen, falls noch keiner vorhanden ist.



Das andere Ende wird am Wasserhahn befestigt.

Die Dichtringe und das Flachsieb sind, wenn sie nicht schon eingelegt sind, im Beipack vorhanden.



Nun prüfen Sie bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlussstellen am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit.

Zur Vermeidung von Wasserschäden muss der Wasserhahn nach dem Waschen abgestellt werden.

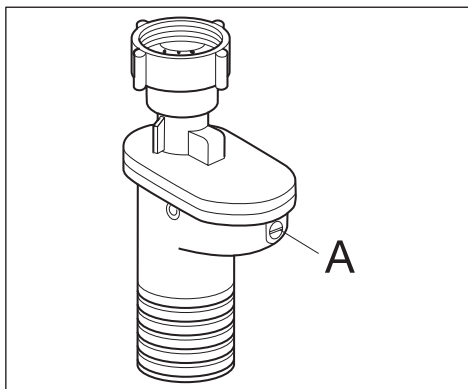
### **Niemals den vorhandenen Sicherheits-Zulaufschlauch verlängern!**

Wird ein längerer Zulaufschlauch benötigt, so sind derartige Schläuche bei unserem Kundendienst erhältlich.

## **Wasserstopp**

Das Wasserstopp-System schützt vor Wasserschäden. Durch natürliche Alterung kann der Wasserzulaufschlauch schadhaft werden, so blockiert das System die Wasserzufuhr zum Gerät. **Die Störung wird durch die Erscheinung einer roten Markierung im Fenster-**

chen (A) angezeigt. Der Kundendienst muss verständigt werden. Eventuelle besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks sind genauestens zu beachten!

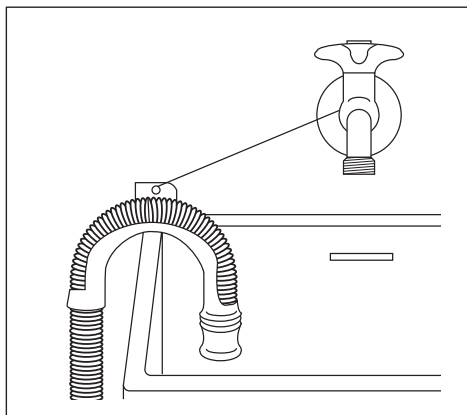


## Wasserablauf

Für den Siphonanschluss ist auf dem Ablaufschlauch ein Gummiformteil montiert. Der Ablaufschlauch sollte siphonseitig mit der Schelle befestigt werden. Ist kein Siphonanschluss vorgesehen, muss der Ablaufschlauch in den beiliegenden Krümmer eingeschoben werden und kann dann über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens ausreichender Größe oder in eine Badewanne eingehängt werden. Der Beckenrand darf nicht höher als 100 cm über dem Fußboden liegen. Ein genügend großer Abflussquerschnitt muss gewährleistet sein. Kleine Handwaschbecken eignen sich deswegen nicht.

Der Ablaufschlauch ist knickfrei zu verlegen und während des Betriebes gegen herunterfallen zu sichern (z. B. an der Öse des Krümmers).

## Auslaufhöhe



maximal 100 cm

## Elektrischer Anschluss

Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V (50 Hz) erfolgen. Der Anschlusswert beträgt ca. 2,2 kW. Erforderliche Absicherung: 10 A - LS-L-Schalter.

Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften. Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes sind genauestens zu beachten.

**Wichtig!** Das Stromanschlusskabel muss nach Aufstellung des Gerätes leicht zugänglich sein.

## Nur für Österreich

Bei installationsseitiger Verwendung eines Fehlerstromschalters muss dieser auch für pulsierende Fehlerströme geeignet sein.

## Energiesparen und Umweltbelastung geht uns alle an

Ihr neuer Waschvollautomat ist mit Mengenautomatik und „Fuzzy-Logic“ ausgestattet.

Der sensorgesteuerte Waschprozess sorgt durch seine

- Wassersprüh-Automatik, seine
- variablen Spülgänge, seine
- schaum- und beladungsabhängige Wassermenge, seine
- Unwucht geregelten Schleudergänge für beste Wasch- und Spülergebnisse bei geringstem, automatisch angepasstem Wasserverbrauch.

Weitere Vorteile sind:

- Die 100%ige Waschmittelausnutzung durch das Wassersprühsystem.
- Die Schöpfrippen in der Waschtrommel, die dafür sorgen, dass die Wäsche intensiv und gleichmäßig mit Wasser durchtränkt wird.
- Das Programm für maschinen- und handwaschbare Wolle.
- Das Fleckenprogramm für verschiedene Wäschearten, zur Beseitigung von Problemflecken.

Umweltbewusst waschen, das heißt Energie, Wasser und Waschmittel sparen, ohne das Waschergebnis zu vernachlässigen. Um Wasser und Waschmittel optimal zu nutzen, dauern die heutigen Waschprogramme etwas länger. Den wichtigsten Beitrag zum umweltbewussten Waschen können Sie jedoch selbst leisten, wenn folgende Spartipps beachtet werden:

## 1. Maximale Beladung

Am sparsamsten waschen Sie, wenn die maximale Beladung des jeweiligen Programms genutzt wird.

## 2. Waschen ohne Vorwäsche

Bei normal verschmutzter Wäsche genügt im Regelfall ein Programm ohne Vorwäsche.

## 3. Energiesparprogramm

Zu empfehlen ist dieses Energie und Wasser sparende Programm für leicht bis normal verschmutzte Koch-/Buntwäsche, z. B. kurzzeitig benutzte Bett- und Leibwäsche sowie frischbeschmutzte Tischwäsche und Frotteewäsche.

## 4. Kurzprogramme

Bei gering verschmutzter Wäsche und/oder geringer Beladung ein Kurzprogramm, entsprechend der Textilart, wählen.

## 5. Waschmittelzugabe

Das Waschmittel entsprechend Wasserhärte, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad dosieren.

Beachten Sie die Dosier-Hinweise auf der Waschmittelverpackung.

# Das erste Einschalten – Sprache einstellen

Nach dem ersten Einschalten des Gerätes sollten Sie unbedingt die Sprache einstellen, in der die Anzeigen im Display erscheinen sollen.

1. Drehknopf drücken.

Das Gerät ist eingeschaltet. Im Display erscheinen die zur Auswahl stehenden Sprachen. Werkseitig ist die Sprache Deutsch voreingestellt.

**Achtung!** Wenn das Display keine Sprachen anzeigt, wurde das Gerät schon einmal eingeschaltet. Gehen Sie in diesem Fall zum Kapitel „Extras einstellen: Sprache“, wenn Sie die Spracheinstellung ändern wollen.

2. Mit dem Drehknopf die gewünschte Sprache markieren.



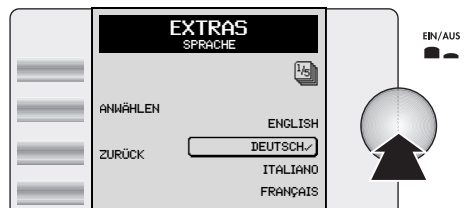
3. Taste ANWÄHLEN drücken.

Neben der markierten Sprache erscheint ein Häkchen.

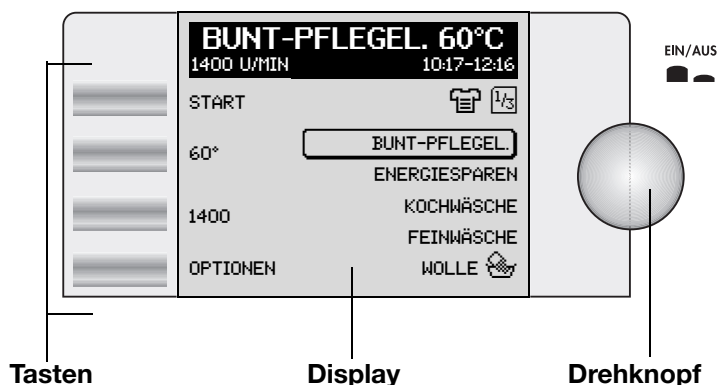
Ab sofort erscheinen alle Anzeigen im Display in dieser Sprache.



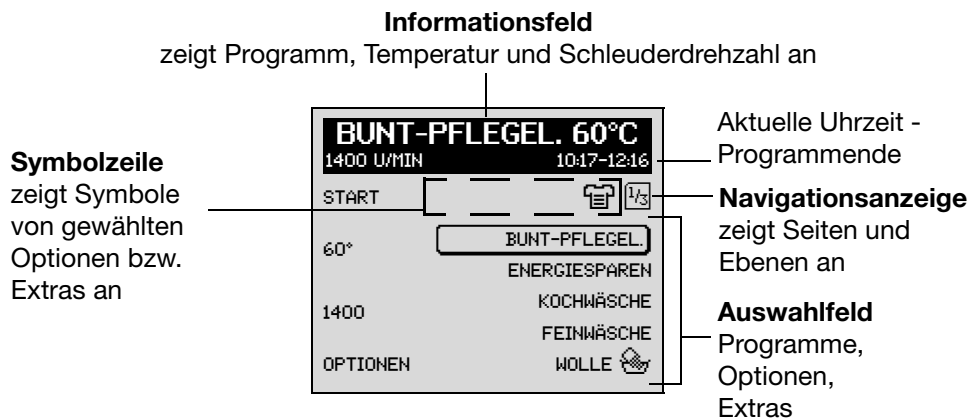
4. Drehknopf drücken, um das Gerät auszuschalten.



# Bedienfeld mit Display



## Anzeigen im Display



# Grundzüge der Bedienung

## Drehknopf

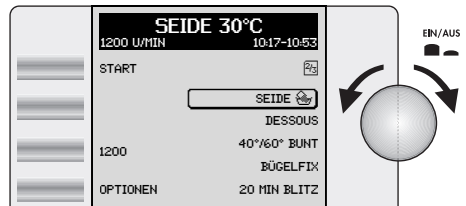
### Ein-/Ausschalten

Durch Drücken des Drehknopfes schalten Sie das Gerät ein bzw. aus.  
Beim Einschalten fährt der Drehknopf aus der Versenkposition heraus.  
Beim Ausschalten drücken Sie den Drehknopf in die versenkte Position zurück.



### Markieren

Durch Drehen des Drehknopfes markieren Sie Einträge rechts im Display.  
Liegt der Markierungsrahmen auf dem ersten oder letzten Eintrag einer Seite (hier: SEIDE bzw. 20 MIN BLITZ) und Sie drehen den Drehknopf in ursprünglicher Richtung weiter, wechselt das Display auf die vorherige (1/3) bzw. nächste Seite (3/3).



### Einstellungen löschen

Falls Sie versehentlich vorgenommene Einstellungen wieder löschen möchten, schalten Sie das Gerät mit dem Drehknopf aus und nach ca. 3 Sekunden wieder ein. Sie können das Programm nun neu einstellen.

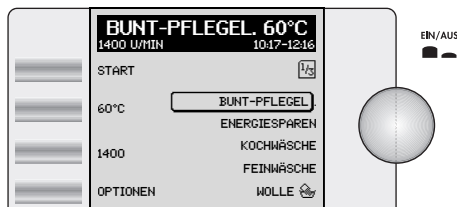
# Tasten

Mit den Tasten können Sie:


- einen Eintrag links im Display aktivieren, z.B. START
- Temperatur und Schleuderdrehzahl ändern
- OPTIONEN und EXTRAS wählen und abwählen.

Zu jedem Programm können Sie eine oder mehrere Optionen einstellen.

**Grundsätzlich gilt: Erst das Programm einstellen, dann die Option.**



## Navigationsanzeige

Die Programme und Funktionen sind auf verschiedene Ebenen und Seiten verteilt. In der Navigationsanzeige können Sie sehen, auf welcher Ebene und auf welcher Seite Sie sich gerade befinden (z.B. : Ebene 3, Seite 1 von 2).

# Programmbeschreibung

## BUNT-PFLEGELEICHT

Universalprogramm für bunte und pflegeleichte Wäsche aus Baumwolle/Leinen sowie für pflegeleichte Mischgewebe und Synthetics. Das Programm passt sich automatisch an die unterschiedlichen Gewebearten und Füllmengen an. Bei reiner Beladung mit pflegeleichter Wäsche nur 2,5kg einfüllen.

## ENERGIESPAREN

Energie- und wassersparendes Programm bei 60°C für leicht bis normal verschmutzte Koch-/Buntwäsche aus Baumwolle/Leinen.

## KOCHWÄSCHE

Programm für normal bis stark verschmutzte Kochwäsche aus Baumwolle/Leinen.

## FEINWÄSCHE

Schonprogramm für feine Textilien wie Schichtfasern, Mikrofasern, Synthetics, Gardinen (max. 20 bis 25 m<sup>2</sup> Gardinen einfüllen). Mit SPÜLSTOPP auch für Textilien mit Klimamembrane, z.B. Outdoor-Bekleidung, geeignet.

## WOLLE/ (HANDWÄSCHE)

Besonders schonendes Programm für maschinen- und handwaschbare Wolle oder Wollgemische.

## SEIDE/ (HANDWÄSCHE)

Besonders schonendes Programm für maschinen- und handwaschbare Seide. Sehr empfindliche Stücke einzeln waschen.

## DESSOUS

Schonendes Programm für feine und empfindliche Textilien. **ACHTUNG:** Dessous mit Formbügeln in ein Wäschenetz oder einen Beutel geben!

## 40°/60° BUNT

Programm für Buntwäsche, die für unterschiedliche Waschtemperaturen gekennzeichnet ist. Teile, die laut Pflegekennzeichen bei 40°C oder bei 60°C getrennt gewaschen werden, können in diesem Programm zusammen gewaschen werden. So wird die Trommelkapazität besser genutzt und dadurch Energie gespart. Erreicht das Waschergebnis eines normalen 60°-Programms.

## BÜGELFIX

Spezialprogramm für pflegeleichte Textilien, die anschließend nur noch leicht oder gar nicht gebügelt werden müssen.

## 20 MIN BLITZ

Spezialprogramm, ca. 20 Minuten, zum kurzen Durchwaschen von leicht verschmutzter oder neuer Wäsche.

## VISKOSE

Schonendes Spezialprogramm für Textilien wie Viskose, Modal, Cupro, Lyocell, mit sanfterer Behandlung als im Programm Feinwäsche und intensiverer Reinigungswirkung als in den Handwaschprogrammen.

## SCHONSCHLEUDERN

Abpumpen und schonendes Schleudern nach einem Spülstopp bzw. separates schonendes Schleudern von handgewaschender Feinwäsche, Wolle, Seide.

## **SCHLEUDERN**

Abpumpen und Schleudern, z.B. nach Spülstopp, bzw. separates Schleudern von handgewaschener Koch-/Bunt- und pflegeleichter Wäsche.

## **STÄRKEN**

Separates Stärken, Weichspülen, Formspülen, Imprägnieren von feuchter Wäsche.

## **ABPUMPEN**

Abpumpen des Wassers nach einem Spülstopp.

# **Vor dem ersten Waschen**

## **Uhrzeit einstellen**

Damit die aktuelle Uhrzeit und das Programmende korrekt angezeigt werden, bitte die Anzeige im Display überprüfen und gegebenenfalls die aktuelle Uhrzeit einstellen (siehe „Extras einstellen: Uhrzeit“).

## **Vorreinigung durchführen**

Vor dem ersten Waschen einen Waschgang ohne Wäsche durchführen (Programm BUNT-PFLEGEL. 60°, Option ZEITSPAREN/EXTRA KURZ, ca. 1/4 Messbecher Waschpulver). Dadurch werden fertigungsbedingte Rückstände an Trommel und Laugenbehälter entfernt.

# Waschgang durchführen

## Gerät einschalten

Drehknopf drücken. Das Gerät ist eingeschaltet.

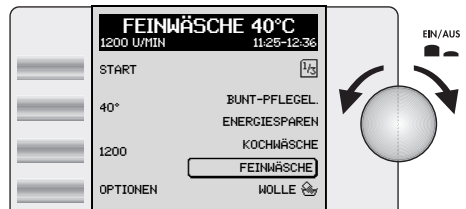
Achten Sie vor dem Einschalten darauf, dass die Waschtrommel leer ist. Nur so wird die Wäsche anschließend vom Beladungssensor erkannt.

**Wichtig:** Vor dem Einlegen der Wäsche muss zunächst das Programm gewählt werden, damit die zugehörige Beladungsanzeige aktiviert wird.



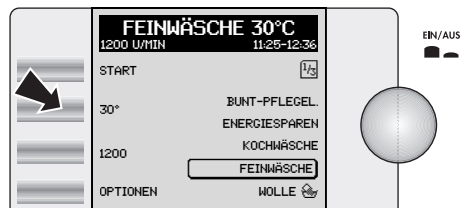
## Programm einstellen

1. Gewünschtes Programm markieren, z.B. FEINWÄSCHE.



## Temperatur ändern

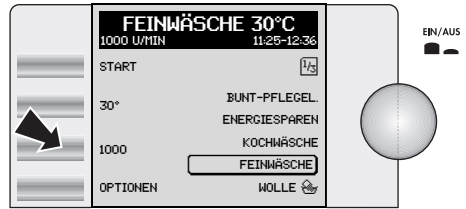
2. Taste für die Temperatur so oft drücken, bis die gewünschte Temperatur erscheint, z.B. 30°C.



## Schleuderdrehzahl ändern

3. Taste für die Schleuderdrehzahl so oft drücken, bis die gewünschte Schleuderdrehzahl erscheint, z.B. 1000, oder SPÜLSTOPP.

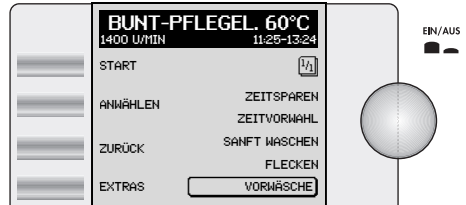
SPÜLSTOPP bedeutet: Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen, sie wird nicht geschleudert.



Falls gewünscht, Optionen einstellen.

## Optionen wählen

Zum vorher gewählten Programm können Sie nach Drücken der Taste **OPTIONEN** verschiedene Zusatzfunktionen wählen. Es werden nur Optionen angeboten, die mit dem angewählten Programm kombinierbar sind. Die Optionen sind nach dem Ende des Waschprogramms wieder aufgehoben. Die gewählten Optionen werden in der Symbolzeile angezeigt.



### ZEITSPAREN →|

Verkürztes Programm für leichter verschmutzte Wäsche. Je nach Verschmutzung der Wäsche, Programm und Waschprogramm kann **KURZ** bzw. **EXTRA KURZ** gewählt werden.

### ZEITVORWAHL

Der Start eines Programms kann in Schritten von 30 Minuten bis max. 20 Stunden aufgeschoben werden.

## SANFT WASCHEN

Erhöhte Spülwirkung durch zusätzlichen Spülgang bei gleichzeitiger Gewebeschonung (verringerte Trommelbewegung). Ideal, wenn häufig gewaschen werden muss, z.B. bei Übersensibilität der Haut. Ein zusätzlicher Spülgang kann auch dauerhaft eingestellt werden (siehe „Extras einstellen: Extra Spülen“).

## FLECKEN


Für stark verschmutzte oder verfleckte Wäsche. Fleckenmittel wird zeitoptimiert während des Programmablaufs eingespült. Nur für Waschtemperaturen ab 40°C geeignet, da Fleckenmittel erst bei höherer Temperatur wirksam werden.

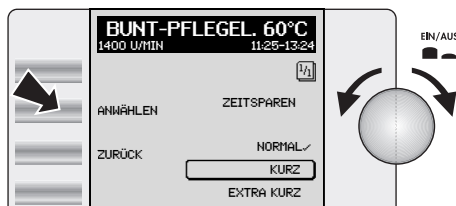
## VORWÄSCHE

Warmes Vorwaschen vor dem automatisch folgenden Hauptwaschgang.

## ZEITSPAREN

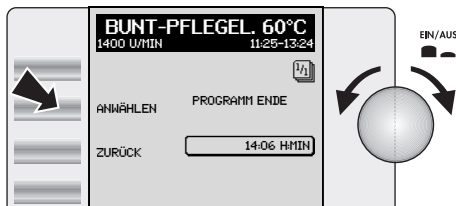
1. Taste OPTIONEN drücken.
2. Mit Dehknopf ZEITSPAREN markieren.
3. Taste ANWÄHLEN drücken.
4. Mit Drehknopf KURZ bzw. EXTRA KURZ markieren.
5. Taste ANWÄHLEN drücken.

Im Display erscheint das Symbol . Die entsprechende Auswahl ist mit einem Häkchen markiert.



## ZEITVORWAHL

1. Taste OPTIONEN drücken.
2. Mit Dehknopf ZEITVORWAHL markieren.
3. Taste ANWÄHLEN drücken.
4. Mit Drehknopf die Uhrzeit einstellen, zu der das Programm beendet sein soll.
5. Taste ANWÄHLEN drücken. Im Informationsfeld ändert sich die Uhrzeit des Programmendes.
6. Taste START drücken.



### ZEITVORWAHL abbrechen:

Taste START erneut drücken.  
Das Programm startet sofort.

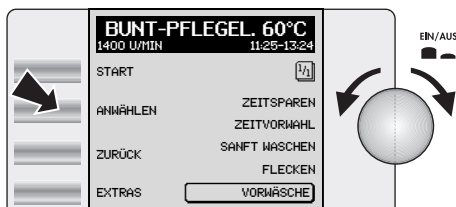
**Hinweis!** Während ZEITVORWAHL abläuft, schaltet der Waschautomat in den Stand-by-Modus. Die Hintergrundbeleuchtung des Displays erlischt.

## SANFT WASCHEN/FLECKEN/VORWÄSCHE

1. Taste OPTIONEN drücken.
2. Mit Dehknopf z.B. VORWÄSCHE markieren.
3. Taste ANWÄHLEN drücken.

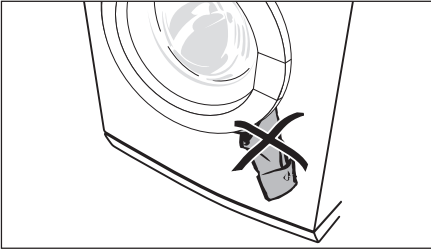
Im Display erscheint das entsprechende Symbol.

Die entsprechende Auswahl ist mit einem Häkchen markiert.



## Einfülltür öffnen/Wäsche einfüllen

1. Einfülltür öffnen: am Griff der Einfülltür ziehen.
2. Wäsche auseinanderfalten und locker einfüllen. Große und kleine Teile mischen.



3. Einfülltür fest zudrücken.

**Achtung!** Keine Wäsche zwischen Einfülltür und Gummidichtung einklemmen. Textilien und Gummimanschette können beschädigt werden.

## Anzeige BELADUNG/DOSIERUNG

Wenn während der Programmeinstellung oder beim Einfüllen der Wäsche einige Sekunden lang keine Einstellungen mehr vorgenommen werden, erscheinen bei geöffneter Einfülltür im Display folgende Anzeigen:

- die maximal zulässige Beladung für das markierte Programm,
- die tatsächliche Beladung, diese wird auch durch den Balken angezeigt (Beladungen unter 0,5kg werden nicht angezeigt),
- und die Dosierung des Waschmittels, bezogen auf die Menge, die vom Waschmittelhersteller empfohlen wird.

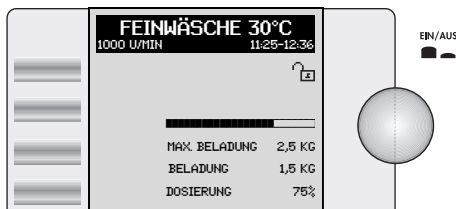
Wurde zu viel Wäsche eingefüllt, erscheint im Display die Anzeige ÜBERLADEN. In diesem Fall bitte ausreichend Wäsche entnehmen.

Beliebige Taste drücken oder Drehknopf drehen, um weitere Programmeinstellungen vorzunehmen.

Erscheint nach dem Start des Programms die Anzeige ÜBERLADEN, kann die Beladungserkennung nur auf 0 zurückgesetzt werden, indem nach Drücken der PAUSE-Taste die gesamte Wäsche entnommen und anschließend das Programm durch Drücken des Drehknopfes gelöscht wird.

Wenn die Wäsche vor dem Programmstart wieder entnommen wird, kann es vorkommen, dass die Anzeige BELADUNG nicht wieder auf 0 wechselt. In diesem Fall bitte Gerät aus- und nach ca. 3 Sekunden wieder einschalten. Programm neu einstellen und Wäsche wieder einfüllen.

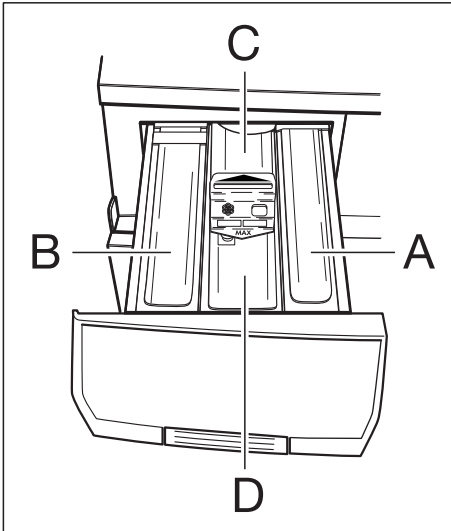
Die Anzeige BELADUNG erlischt, wenn die Einfülltür geschlossen wird.



**Hinweis!** Erscheint nach Drücken der Taste START im Display die Fehlermeldung BITTE TÜR SCHLIESSEN, dann wurde versucht ein Waschprogramm zu starten, ohne dass die Einfülltür richtig geschlossen war. In diesem Fall Einfülltür fest zudrücken und Waschprogramm nochmal starten.

# Waschmittelzugabe

## Schublade für Wasch- und Pflegemittel



## Pulverartige Waschmittel

- **Einspülfach A** (rechts)  
In dieses Fach füllen Sie das Waschmittel für Vorwäsche und bei Programmen ohne Vorwäsche den Enthärter.
- **Einspülfach B** (links)  
In dieses Fach geben Sie das Waschmittel für die Hauptwäsche und bei Programmen mit Vorwäsche auch den Enthärter.
- **Einspülfach C** (Mitte hinten)  
Wird zu einem Waschprogramm die Option „FLECKEN“ gewählt, so muss in dieses Fach das Fleckensalz dosiert werden. Das Mittel wird dann zeitoptimiert im Hauptwaschgang eingespült.

- **Einspülfach D** (Mitte vorne)  
In dieses Fach geben Sie die flüssigen Zusatzmittel, wie Weichspüler, Formspüler, flüssige Stärke usw. Bitte achten Sie darauf, dass diese Mittel nur bis zur Markierung „MAX“ eingefüllt werden, ansonsten besteht die Möglichkeit, dass sie vorzeitig abgesaugt werden.

### Hinweis!

**Alle Waschmittel werden vor Programmbeginn in die jeweiligen Fächer der Waschmittelschublade gegeben.**

## Flüssige Waschmittel und Waschmitteltabs

An Stelle von Waschpulver können auch flüssige Waschmittel und Waschmitteltabs für die Hauptwäsche verwendet werden.

Füllen Sie diese Mittel in die Hauptwaschkammer **B**.

### Achtung!

Beginnt das Programm später, durch Verwendung von Zeitvorwahl, muss für Flüssigwaschmittel ein Dosierbehälter verwendet werden, der von den Waschmittelherstellern angeboten wird, z. B. eine Dosierkugel.

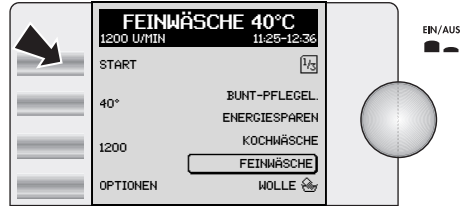
**Hinweise zu Wasch- und Pflegemitteln siehe Kapitel „Waschmittelart und -menge“**

## Programm starten

1. Kontrollieren, ob Wasserhahn geöffnet ist.
2. Taste START drücken.  
Das Waschprogramm wird gestartet.

### Hinweis!

Ca. 30 Sekunden nachdem der Waschautomat eingeschaltet wurde bzw. nachdem zum letzten Mal eine Taste oder der Drehknopf betätigt wurde, beginnt die Anzeige START zu blinken. Wenn keine weiteren Einstellungen vorgenommen werden sollen, Taste START drücken.



## Ablauf des Programms

Während des Programmablaufs zeigt das Display unter anderem:

- den jeweils aktuellen Programmschritt, z.B. HAUPTWÄSCHE,
- einen Balken für den Programmablauf,
- die zu erwartende Restfeuchte der Wäsche bei Programmende.




# Programm unterbrechen/Wäsche nachlegen

## Programm unterbrechen


- Mit der Taste PAUSE kann das Programm jederzeit unterbrochen und durch erneuten Tastendruck wieder fortgesetzt werden.
- Zum vorzeitigen Abbruch eines Programms das Gerät ausschalten (Drehknopf drücken).

## Wäsche nachlegen

Das Schloss-Symbol im Display zeigt an, ob nach dem Programmstart noch Wäsche nachgelegt werden kann:

 Wäsche nachlegen nicht möglich (Einfülltür ist wegen hohem Wasserstand bzw. hoher Temperatur verriegelt).


 Wäsche nachlegen möglich.

1. Taste PAUSE drücken. Im Display erscheint das Symbol .
2. Einfülltür öffnen.
3. Wäsche nachlegen, Einfülltür wieder schließen.
4. Taste START drücken.

## Schleuderdrehzahl ändern

Während des Waschprogramms kann die Schleuderdrehzahl nach Drücken der Taste PAUSE noch geändert oder Spülstopp eingestellt werden. Andere Einstellungen können nicht geändert werden.

## Waschgang beendet/Wäsche entnehmen

Am Ende des Programms erscheint BIT-TE WÄSCHE ENTNEHMEN im Display. Sobald das Symbol  erscheint, kann die Einfülltür geöffnet werden.

1. Einfülltür am Griff öffnen.
2. Wäsche entnehmen.
3. Gerät ausschalten.

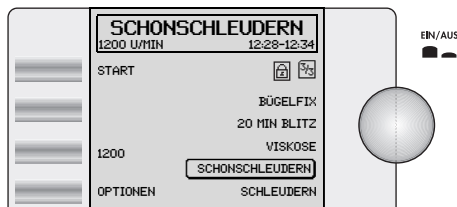
**Hinweis:** Wenn BÜGELFIX gewählt war, erfolgt nach Programmende eine Knitterschutzphase von ca. 30 Minuten. Während der Knitterschutzphase können Sie jederzeit die Wäsche herausnehmen. Dazu die Taste PAUSE drücken, die Einfülltür lässt sich öffnen.

### Wenn Spülstopp gewählt war:

1. Taste START drücken.



Das Display wechselt automatisch auf die Programmseiten. Je nach abgelau-  
fem Programm ist SCHLEUDERN  
oder SCHONSCHLEUDERN markiert.



Falls Schleudern oder Abpumpen gewünscht wird:

Mit Drehknopf entweder

- SCHLEUDERN oder
- ABPUMPEN markieren.

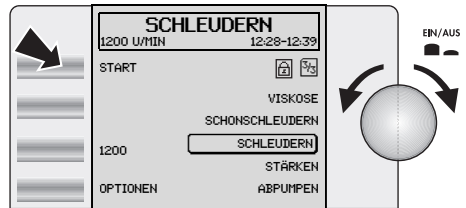
2. Evtl. Schleuderdrehzahl reduzieren.

3. Taste START drücken.

Die Wäsche wird geschleudert bzw. das Wasser abgepumpt.

Wird am Ende eines Waschgangs ÜBERDOSIERT im Display angezeigt, so wurde im abgelaufenen Programm zu viel Waschmittel verwendet. Beim nächsten Waschen Dosierungsangaben des Waschmittel-Herstellers sowie Füllmenge beachten!

**Achtung!** Wird der Waschautomat längere Zeit nicht benutzt: Wasserhahn schließen und Waschautomat vom Stromnetz trennen. (Wasserschutzsystem Aqua Control arbeitet nicht bei unterbrochener Stromzufuhr.)



## Extras einstellen

Unabhängig vom jeweiligen Programm können Sie verschiedene Grundeinstellungen wählen. Diese bleiben dauerhaft eingestellt, bis sie wieder abgewählt werden.

### MEMORY 1, 2, 3, 4

Häufig verwendete Programmeinstellungen können gespeichert werden. Die gespeicherte Programmeinstellung kann dann wie ein normales Programm angewählt werden. Insgesamt stehen vier Speicherplätze zur Verfügung.



### EXTRA SPÜLEN

Zusätzlicher Spülgang, nur wirksam bei den Programmen KOCHWÄSCHE, BUNT-PFLEGELEICHT, ENERGIESPAREN, FEINWÄSCHE, 40°/60° BUNT, BÜGELFIX und VISKOSE.

### LOCKERSCHLEUDERN

Die Wäsche haftet weniger an der Trommelwand und lässt sich leichter entnehmen. Nur wirksam bei den Programmen KOCHWÄSCHE, BUNT-PFLEGELEICHT, ENERGIESPAREN, 40°/60° BUNT, STÄRKEN und SCHLEUDERN.

### SPRACHE

Zum Einstellen der Sprache, in der die Anzeigen im Display erscheinen sollen.

### UHRZEIT

Zum Einstellen der aktuellen Uhrzeit.


### LAUTSTÄRKE

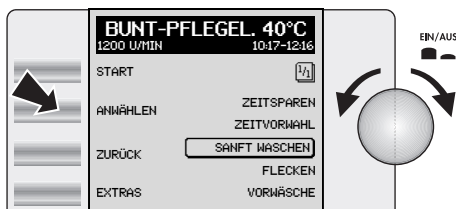
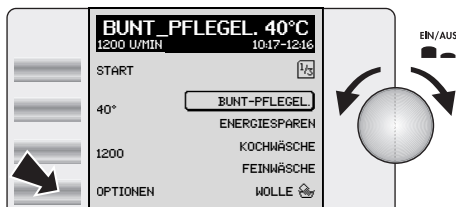
Beim Drücken der Tasten erhalten Sie ein akustisches Signal. Die Lautstärke dieses Signals kann reguliert bzw. der Signalton kann abgewählt werden. Die Lautstärke des Signals bei Fehlermeldungen lässt sich nicht verändern.

# MEMORY

## Programmeinstellung speichern

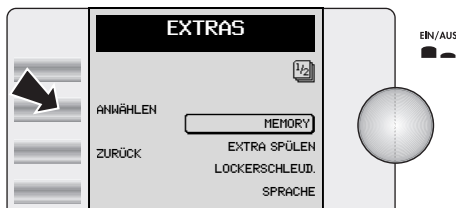
Zuerst Programm einstellen (z.B. BUNT-PFLEGELEICHT, 40°C, 1200 U/Min, mit Option SANFT WASCHEN), dann speichern.

1. Mit Drehknopf BUNT-PFLEGEL. markieren.
2. Temperatur und Schleuderdrehzahl einstellen.
3. Taste OPTIONEN drücken.
4. Option SANFT WASCHEN markieren.
5. Taste ANWÄHLEN drücken.  
Im Display erscheint das Symbol .
6. Taste EXTRAS drücken.



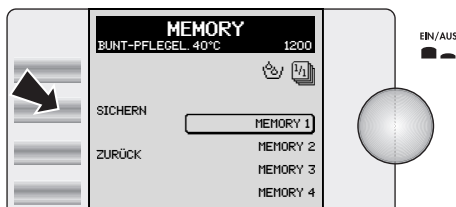
MEMORY ist markiert:

7. Taste ANWÄHLEN drücken.



MEMORY 1 ist markiert:

8. Taste SICHERN drücken.  
Die Programmeinstellung ist als M1: BUNT-PFLEGEL. gespeichert.  
Rechts neben Memory 1 erscheint ein Häkchen.
9. Anschließend Taste ZURÜCK 3x drücken.

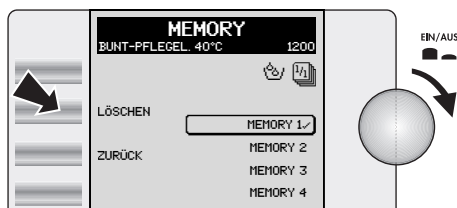


Das gespeicherte Programm erscheint als erster Eintrag auf der ersten Programmseite (M1: BUNT-PFLEGE., 40 °C, 1200 U/Min. mit Option SANFT WASHEN).



## Gespeicherte Programmeinstellung löschen

1. Taste OPTIONEN drücken.
  2. Taste EXTRAS drücken.
- MEMORY ist markiert:
3. Taste ANWÄHLEN drücken.
  4. Mit Drehknopf MEMORY 1 markieren.
  5. Taste LÖSCHEN drücken.  
Die gespeicherte Programmeinstellung ist gelöscht.
  6. Anschließend die Taste ZURÜCK 3x drücken.



**Hinweis:** EXTRAS können mit MEMORY nicht gespeichert werden. Sie müssen separat eingestellt werden und bleiben so lange aktiv, bis sie wieder aufgehoben werden.

## EXTRA SPÜLEN, LOCKERSCHLEUDERN

1. Taste OPTIONEN drücken.
  2. Taste EXTRAS drücken.
- Mit Drehknopf gewünschtes Extra markieren, z.B. EXTRA SPÜLEN.
4. Taste ANWÄHLEN drücken.  
Die Auswahl ist mit einem Häkchen markiert. Im Display erscheint das entsprechende Symbol.
  5. Taste ZURÜCK 2x drücken.



## SPRACHE

1. Taste OPTIONEN drücken.
2. Taste EXTRAS drücken.
3. Mit Drehknopf SPRACHE markieren.
4. Taste ANWÄHLEN drücken.
5. Mit Drehknopf gewünschte Sprache markieren, z.B. ENGLISH.
6. Mit Taste SELECT die gewählte Sprache speichern.  
Die Auswahl ist mit einem Häkchen markiert.
7. Taste BACK 3x drücken.



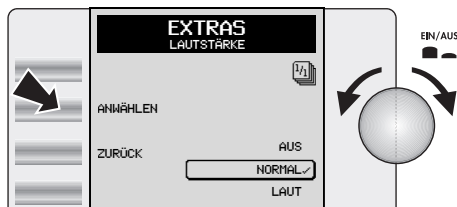
## UHRZEIT

1. Taste OPTIONEN drücken.
2. Taste EXTRAS drücken.
3. Mit Drehknopf UHRZEIT markieren.
4. Taste ANWÄHLEN drücken.
5. Mit Drehknopf gewünschte Uhrzeit einstellen.
6. Taste ANWÄHLEN drücken.
7. Taste ZURÜCK 3x drücken.



# LAUTSTÄRKE


1. Taste OPTIONEN drücken.
2. Taste EXTRAS drücken.
3. Mit Drehknopf LAUTSTÄRKE markieren.
4. Taste ANWÄHLEN drücken.
5. Mit Dehknopf AUS, NORMAL bzw. LAUT markieren.
6. Taste ANWÄHLEN drücken.  
Die Auswahl ist mit einem Häkchen markiert.
7. Taste ZURÜCK 3x drücken.



# Programmschutz


Um die gewählten Einstellungen eines laufenden Programmes vor versehentlichen Änderungen zu schützen, können die Tasten verriegelt werden.

## Programmschutz einstellen:

1. Programm starten.
2. Zweite und vierte Taste gleichzeitig circa 3 Sek. lang drücken. Im Display erscheint das Symbol . Die Tasten sind verriegelt.



## Programmschutz aufheben:

Zweite und vierte Taste erneut circa 3 Sek. lang drücken. Die Tasten sind entriegelt. Das Symbol  verschwindet.

Die Tasten bleiben auch nach dem Ausschalten des Geräts verriegelt.

Vor dem nächsten Waschen Programmschutz wieder aufheben, damit ein neues Programm eingestellt werden kann.

Wird das Gerät während des Programmablaufs versehentlich ausgeschaltet, muss zuerst der Programmschutz aufgehoben werden.

Anschließend das Programm neu einstellen und starten.

# Internationale Pflegesymbole für Textilien

<b>WASCHEN</b> (Wasch- bottich)												
	Normal- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Normal- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Normal- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Spezial- schon- wasch- gang	Normal- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Spezial- schon- wasch- gang	Hand- wäsche	nicht waschen
	Die <i>Zahlen</i> im Waschbottich entsprechen den <i>maximalen Waschttemperaturen</i> , die nicht überschritten werden dürfen. - Der <i>Balken</i> unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) <i>milderen Behandlung</i> (z.B. Schongang). - Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich z.B. speziell für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen. Der <i>doppelte Balken</i> kennzeichnet Waschzyklen mit weiter minimierter Mechanik, z.B. für Wolle.											
<b>CHLOREN</b> (Dreieck)												
	Chlor- und Sauerstoffbleiche zulässig				nur Sauerstoffbleiche zulässig / keine Chlorbleiche				nicht bleichen			
<b>BÜGELN</b> (Bügeleisen)												
	heiss bügeln (200 °C)		mässig heiss bügeln (150 °C)		nicht heiss bügeln (110 °C) Vorsicht beim Bügeln mit Dampf		nicht bügeln					
	Die <i>Punkte</i> kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen.											
<b>PROF. TEXTIL- REINIGUNG</b> (Reinigungs- trommel)												
	prof. Textilreinigung Normalverfahren	prof. Textilreinigung Schonverfahren		prof. Textilreinigung Normalverfahren		prof. Textilreinigung Schonverfahren		nicht prof. reinigen				
	Die <i>Buchstaben</i> sind für den professionellen Textilpfleger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden <i>Lösemittel</i> . Der <i>Balken</i> unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer <i>Beschränkung</i> der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitssugabe und/oder der Temperatur.											
	Nassreinigung Normalverfahren		Nassreinigung Schonverfahren		Nassreinigung Spezial-Schonverfahren		nicht nass reinigen					
	Dieses Symbol bezeichnet Artikel, die im <i>Nassreinigungsverfahren</i> behandelt werden können. Es wird in der zweiten Zeile <i>unter dem Symbol für die Chemischreinigung</i> angebracht. Die <i>Balken</i> unterhalb des Kreises verlangen bei der Nassreinigung nach einer <i>Beschränkung</i> der mechanischen Beanspruchung (siehe Waschen). Der <i>doppelte Balken</i> kennzeichnet ein noch <i>milderes Verfahren</i> .											
<b>TUMBLER- TROCKNUNG</b> (Trocken- trommel)												
	Trocknen im Tumbler möglich normale Temperatur, normaler Trocknenzyklus				Trocknen im Tumbler möglich niedrige Temperatur, normaler Trocknenzyklus				nicht im Tumbler trocknen			
	Die <i>Punkte</i> kennzeichnen die Trocknungsstufe im Tumbler (Wäschetrockner).											

# Waschvorbereitungen

## Wäsche sortieren

Beachten Sie die Pflegekennzeichen in den Wäschestücken und die Waschanweisung der Hersteller.

Sortieren Sie die Wäsche nach:

- **Kochwäsche**
- **Bunt- und pflegeleichte Wäsche**
- **Feinwäsche**
- **Wolle**
- **Seide**

## Wäsche vorbehandeln

- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut beim Waschen.
- Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen Farbe verlieren. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser allein.
- Bekleidungsstücke und Wäsche aus Wolle müssen mit dem Wollsiegel und einem Zusatz „filzt nicht“, „nicht filzend“ oder „waschmaschinenfest“ gekennzeichnet sein. Auch handwaschbare Wolle lässt sich ohne Probleme im Waschvollautomaten waschen.
- Achten Sie darauf, dass keine Metallteile (z. B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln) in der Wäsche verbleiben. Bezüge zuknöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, lange Schürzenbänder zusammenbinden.
- Hartnäckige Flecken vor dem Waschen entfernen. Stark verschmutzte Stellen evtl. mit einem Spezialwaschmittel oder einer Waschpaste einreiben.

- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Schon bei geöffneten Fenstern oder beim Abnehmen können sie beschädigt werden (sog. „Zieher“). Röllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden.  
Eine Haftung für solche Schäden können wir keinesfalls übernehmen.
- Besonders kleine oder auch empfindliche Wäschestücke (z. B. Babysöckchen, Damenstrumpfhosen etc.) lassen sich problemlos in einem kleinen Kissen mit Reißverschluss oder in größere Söckchen gesteckt waschen.

## Wäsche einfüllen

Vor dem Beladen Programm einstellen!

### Beachten Sie die Wäschefüllmengen!

Die Angaben über die Wäschemengen, gegliedert nach Geweben (mit Beispielen), finden Sie in der Programmübersicht.

Faustregeln

- Trockene Koch- und Buntwäsche bis eine Handbreite unter den oberen Trommelrand einfüllen.
- Ein vollgestopfter 10-Liter-Eimer fasst 2,5 kg Trockenwäsche (Baumwolle).
- Wäsche locker in die Waschtrommel füllen – möglichst kleine und große Stücke gemischt.

### Hinweis:

Wenn zu wenig Wäsche in der Trommel ist (z. B. einzelner Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Legen Sie mehr Teile ein.

# Flecken in der Wäsche

## Fleckenentfernung

Die in den Wäschestücken vorhandenen Flecken werden, sofern sie laugenlöslich sind, im Zuge des Waschprozesses beseitigt.

Flecke spezieller Art können mit Waschmittellauge allein nicht gelöst werden. Bei der Fleckenentfernung auf bunten Stücken Farbechtheit an einer unauffälligen Stelle prüfen. Es empfiehlt sich, die Flecken vor dem Waschen zu behandeln.

### Achtung!

- Atmen Sie keine größeren Mengen von Lösungsmitteln ein. Sie sind gesundheitsschädigend.
- Vorsicht bei feuergefährlichen Fleckenentfernungsmitteln.
- Schließen Sie alle Fleckenentfernungsmittel vor Kindern weg (Vergiftungsgefahr!).

**Blut:** Frische Flecken mit kaltem Wasser auswaschen. Geronnenes Blut über Nacht mit Spezialwaschmittel einweichen. In Waschmittellauge ausreiben.

**Ölfarbe:** Mit Waschbenzin betupfen, Fleck auf weicher Unterlage vorsichtig klopfen, lockern, nochmals oder mehrmals betupfen.

**Altes Fett:** Mit Terpentin betupfen, auf weicher Unterlage mit Fingerspitze und Baumwolltuch ausklopfen.

**Textilfarben:** Mit Entfärber kochend behandeln (nur weiße Sachen).

**Rost:** Kleesalz, heiß gelöst, oder „Rostteufel“ kalt. Vorsicht bei älteren Rostflecken, weil das Zellulosegefüge dann bereits angegriffen ist und das Gewebe zur Lochbildung neigt.

**Stockflecken:** Mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen (nur weiße und chlorecht gefärbte Wäsche).

**Gras:** Heiße Seifenlauge mit etwas Salmiak, Rest mit Entfärber behandeln.

**Kugelschreiber und Alleskleber:** Mit Aceton flüssig\*) abtupfen und auf weicher Unterlage ausklopfen.

**Lippenstift:** Wie vorher mit Aceton\*), dann mit Alkohol behandeln. Restbestandteile auf weißen Stoffen mit Entfärber beseitigen.

**Rotwein:** In Waschmittellauge einweichen, spülen und mit Essig- oder Zitronensäure behandeln, wieder spülen. Rest evtl. mit Entfärber behandeln.

**Tinte:** Je nach Herkunft der Tinte erst Aceton\*) danach anfeuchten mit Essigsäure. Rest in weißen Sachen mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen.

**Teerflecken:** Mit Fleckenwasser, Alkohol oder Benzin vorbehandeln, anschließend mit Schmierseife einreiben.

\*) Aceton nicht für Acetatseide benutzen!

# Färben und Entfärben

## Färben von Textilien

- Nur Färbemittel benutzen, die ausdrücklich für den Gebrauch in Waschvollautomaten vorgesehen sind.
- Angaben der Färbemittelhersteller befolgen.
- Programm wählen, das der optimalen Färbetemperatur entspricht.
- Wäschemenge max. 1,5 kg.

**Achtung:** Nach jedem Färben muss ein Kochwaschprogramm ohne Wäsche durchgeführt werden, damit die Farbreste im Gerät entfernt werden. Geben Sie einen 1/2 Becher Waschmittel in die Hauptwaschkammer.

**Hinweis:** Verfärbungen von Gummi- und Kunststoffteilen können auftreten.

## Entfärben von Textilien

Die Entfärbemittel sind generell sehr aggressiv. Aus diesem Grunde dürfen sie in der Waschmaschine nicht verwendet werden.

## Wäschegewichte

Teil	Gewicht in g ca.	Teil	Gewicht in g ca.
Bademantel	1200	Herrenoberhemd	200
Bettbezug	700	Herrenschlafanzug	500
Betttuch	500	Herrenunterhemd	100
Bluse	100	Herrenunterhose, kurz	100
Damenberufsmantel	300	Herrenunterhose, lang	250
Damennachthemd	200	Kissenbezug	200
Damenschlüpfer	100	Serviette	100
Frottiertuch	200	Taschentuch	20
Geschirrtuch	100	Tischtuch	250
Herrenberufsmantel	600		

Bei diesen Wäschestücken handelt es sich um Teile aus Baumwolle.

# Waschmittelart und -menge

## Waschmittel

Die Wahl des Waschmittels ist abhängig von der Textilart (Pflegeleicht, Wolle, Baumwolle etc.), der Farbe der Textilien, der Waschtemperatur und dem Verschmutzungsgrad.

Sie können in diesem Waschkollauto-  
maten alle empfohlenen handelsüblichen Markenvoll- und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

- Pulverartige Vollwaschmittel für alle Textilarten.
- Pulverartige Feinwaschmittel für Pflegeleicht (max. 60° C) und Wolle.
- Flüssige Waschmittel, vorzugsweise für Waschprogramme ohne Vorwäsche mit niedrigen Waschtemperaturen (max. 60° C) für alle Textilarten oder speziell für Wolle.

## Waschmitteldosierung

Dieser Waschkollautomat berücksichtigt mit seiner technischen Ausstattung alle umweltrelevanten Gesichtspunkte eines optimalen, zeitgemäßen maschinellen Waschprozesses.

Die Waschmittelart und -menge richtet sich nach

- der Textilart und -menge
- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche,
- der Wasserhärte des verwendeten Leitungswassers.

Die Wasserhärte ist eingeteilt in sogenannte Wasserhärtebereiche.

Auskunft über den Wasserhärtebereich erteilt Ihnen das zuständige Wasserwerk oder Ihre Gemeindeverwaltung.

Auf den Waschmittelverpackungen finden Sie Dosierhinweise der Waschmittelhersteller in ml, für den jeweiligen Härtebereich.

## Folgen bei zu wenig Waschmittel:

- Die Wäsche wird grau oder nicht sauber.
- Es können sich punktförmige dunkle Schmutzteilchen (Fettläuse) auf der Wäsche ablageren.
- Verkalkung des Heizkörpers.

## Folgen bei zuviel Waschmittel:

- Unnötige Umweltbelastung.
- Starke Schaumbildung und dadurch geringe Waschbewegung.
- Schlechtes Reinigungs-, Spül- und Schleudergebnis.

## Wasserhärteangaben

Härtebereich	Wassereigenschaft	Gesamthärte in mmol/l	deutsche Härte in °d
I	weich	0-1,3	0-7
II	mittel	1,3-2,5	7-14
III	hart	2,5-3,8	14-21
IV	sehr hart	über 3,8	über 21

## Pulverartige Waschmittel

Zur Dosierung pulverartiger Waschmittel siehe das Kapitel „Anzeige BELADUNG/DOSIERUNG“.

## Flüssigwaschmittel

Die Dosierung erfolgt im Einlaugenverfahren (nur Hauptwäsche) entsprechend der Empfehlung der Waschmittelhersteller.

## Wasseraufbereitung

Bei hartem, kalkhaltigem Wasser ab Härtebereich 3 können Sie ein spezielles Enthärtungsmittel verwenden. (Bitte Dosierhinweise des Herstellers genauestens beachten.) In Verbindung damit ist die Waschmittelmenge auf den Härtebereich I zu reduzieren.

Bei sehr weichem Wasser kann eine übermäßige Schaumentwicklung durch Zugabe schaubremsender Mittel verhindert werden. Gemeinsam mit dem Waschmittel dosieren.

## Dosierung von Waschmittel-Baukastensystemen

Am Markt gibt es die unterschiedlichsten Baukastensysteme. Im Gegensatz zu herkömmlichen Vollwaschmitteln zeichnen sie sich dadurch aus, dass die verschiedenen Waschmittelinhaltsstoffe in meist 3 Komponenten getrennt vorliegen z. B. Grundwaschmittel, Enthärter und Bleichmittel. Diese Komponenten werden nach den jeweils vorliegenden Anforderungen dosiert.

Es lassen sich dadurch beträchtliche Chemieeinsparungen erreichen.

Bitte achten Sie deshalb besonders auf die Dosiervorschriften der einzelnen Anbieter.

## Weichspüler

Weichspüler machen die Wäsche weich und griffig.

Außerdem vermindern sie die statische Aufladung beim maschinellen Trocknen.

## Formspüler

Formspüler sind synthetische Stärkemittel und geben z. B. Hemden, Bett- und Tischwäsche einen festeren Griff.

## Fleckensalz

Fleckensalz beseitigt im Hauptwaschgang die in der Wäsche vorhandenen Problemflecken, z. B. Rotwein, Obst- und Gemüsesäfte, sowie fetthaltige Flecken, die durch moderne Vollwaschmittel nicht immer restlos entfernt werden. Weiterhin verwendbar für vergraute vergilbte Wäschestücke.

## Beachtenswerte Ratschläge

- Waschmaschinen sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden. Feuchte getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.
- Vor allem bei hochkonzentrierten Pulverprodukten kann es möglicherweise zu Einspülschwierigkeiten (z. B. Rückständen in den Waschmittelkammern) kommen. In diesem Fall sind (falls vorhanden) die den Waschmittelpackungen beiliegenden Dosierhilfen zu verwenden.
- Durch die heutigen Waschmittel (flüssig oder pulverartig) kann sich auch noch im letzten Spülwasser oder beim Endschleudern Schaum entwickeln. Dadurch wird das Spülergebnis jedoch nicht beeinflusst.
- Nach Ablauf eines Waschprogrammes können vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weiße Waschmittelmrückstände sichtbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel. Mögliche Abhilfe: Ausschütteln oder Ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.
- Bitte prüfen Sie, bevor die Wäsche in die Waschmaschine gelegt wird, ob sich Metallteile an oder in Wäschestücken, wie z. B. Metallknöpfe, Bügel von Büstenhaltern usw. nicht lösen können. Es besteht sonst die Möglichkeit,

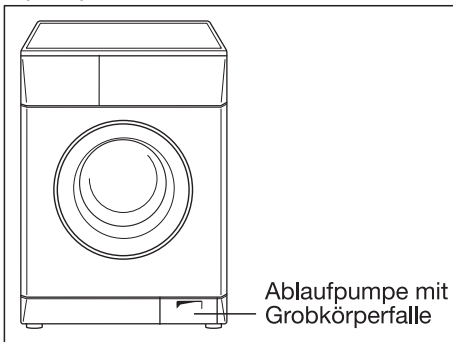
dass derartige Teile in den Bottich gelangen und Geräusche verursachen. Reparaturen dieser Art, können auch innerhalb der Garantiezeit nicht kostenlos erfolgen.

- Der Waschvollautomat ist im Normalbetrieb auf äußerst sparsamen Wasserverbrauch eingestellt. Möchten Sie, dass Ihre Wäsche in den Waschprogrammen (außer bei WOLLE und SEIDE) intensiver gespült wird, so können zwei zusätzliche Spülgänge hinzugeschaltet werden (siehe Kapitel „Extras einstellen: EXTRA SPÜLEN“). Durch die zusätzlichen Spülgänge ändern sich Wasserverbrauch und Programmlaufzeit.

# Pflege und Wartung

## Entnahme der Grobkörperfalle

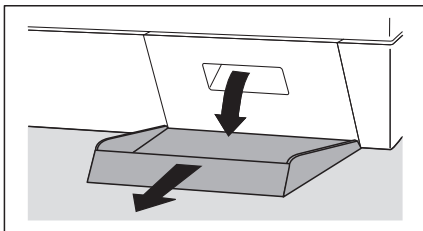
Kontrollieren Sie von Zeit zu Zeit die im Sockelbereich des Gerätes vorhandene Grobkörperfalle. Dort können sich Fremdkörper, die mit der Wäsche ins Gerät gelangen, ablagern und die Abpumpumpe blockieren.



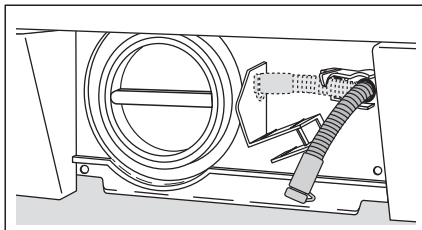
Prüfen Sie immer erst die Grobkörperfalle bevor Sie den Kundendienst rufen.

Folgende Handgriffe sind erforderlich:

1. **Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder bei Festanschluss Sicherung abschalten oder entfernen.**
2. Die Klappe im rechten Bereich der Sockelblende nach unten aufklappen und abziehen.



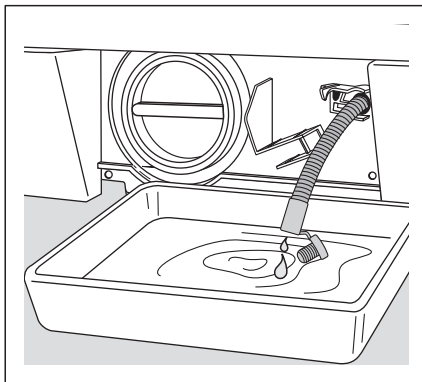
3. Den Notentleerungsschlauch aus der Halterung nehmen und etwas herausziehen.



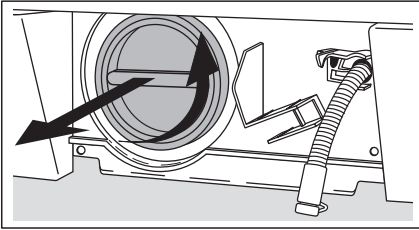
4. Ein Auffanggefäß unterstellen und die Verschlusskappe des Notentleerungsschlauchs öffnen.

Das Restwasser läuft ab.

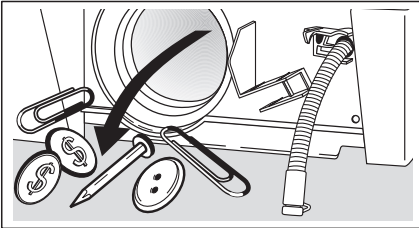
Je nach Wassermenge kann es erforderlich sein, dass das Gefäß mehrfach geleert werden muss. Dazu den Notentleerungsschlauch zwischenzeitlich wieder mit der Verschlusskappe verschließen.



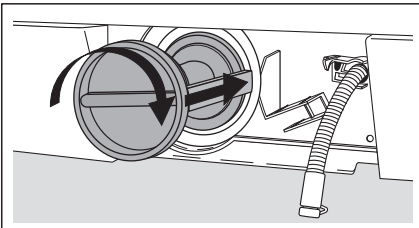
5. Den Deckel der Ablaufpumpe entgegen dem Uhrzeigersinn abschrauben und herausziehen.



6. Eventuelle Fremdkörper aus dem Pumpengehäuse entfernen.

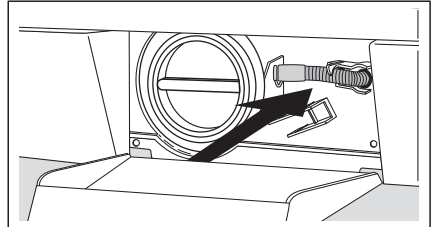


7. Den Deckel wieder einsetzen. Stege am Deckel seitlich in die Führungsschlitze einführen und den Deckel im Uhrzeigersinn festschrauben.



8. Notentleerungsschlauch wieder verschließen, einschieben und in die Halterung einlegen.

Hinweis: Es ist normal, dass beim nächsten Programmstart die Pumpe ein sehr lautes Geräusch verursacht, da sich kein Wasser im Gerät mehr befindet.

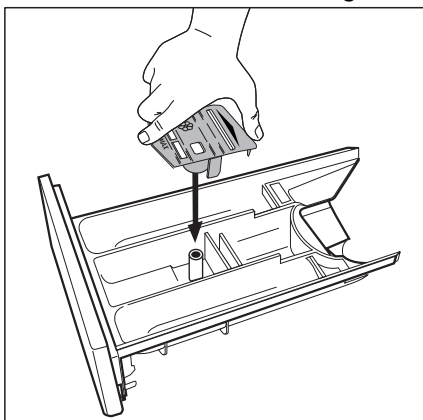


9. Die Sockelklappe wieder in die Scharnierstifte einrasten und Klappe schließen.

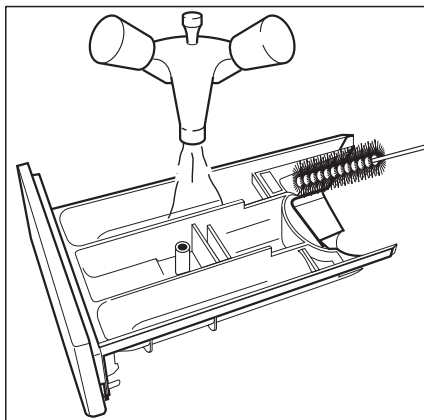
## Reinigung der Waschmittelschublade

Die Kammern der Waschmittelschublade sollten von allen erkennbaren Waschmittlrückständen gereinigt werden.

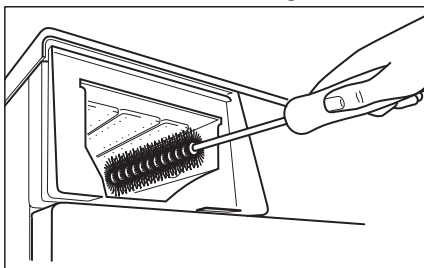
1. Waschmittelschublade herausziehen und mit kräftigem Ruck entnehmen.
2. Den Weichspülereinsatz aus dem mittleren Fach herausnehmen und unter fließendem Wasser reinigen.



3. Die Einspülkammer mit warmem Wasser von der Rückseite her reinigen. Am besten eine Flaschenbürste benutzen.



4. Den Weichspülereinsatz wieder aufstecken und bis zum Anschlag eindrücken.
5. Auch den gesamten Einspülbereich des Gerätes und die Düsenplatte an der Oberseite des Führungsgehäuses mit einer Bürste reinigen.



6. Die Waschmittelschublade in die Führungsschienen einsetzen und einschieben.

## Reinigung der Wasser-einlaufsiebe

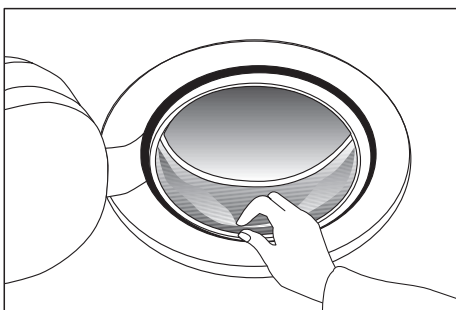
Die Siebe im Wasserzulauf sollten von Zeit zu Zeit gereinigt werden, spätestens jedoch dann, wenn bei geöffnetem Wasserhahn kein oder nicht genügend Wasser in das Gerät einläuft. Die Siebe befinden sich in der Schlauchverschraubung am Wasserhahn und im Anschlussstutzen an der Geräterückseite.

**Achtung: Wasserhahn schließen.**

## Gummimanschette

Kontrollieren Sie ab und zu die Gummimanschette hinter der Einfülltür und entfernen Sie evtl. Fremdkörper, die mit der Wäsche ins Gerät gelangen und sich dort in der Falte ablagern können.

Rostbildung ist dadurch möglich, wenn derartige Gegenstände wie Nägel, Büroklammern usw. längere Zeit nicht entfernt werden.



## Gerät entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken im allgemeinen nicht erforderlich. Falls Sie doch entkalken möchten, verwenden Sie hierzu ausschließlich Markenentkalkungsmittel mit

Korrosionsschutz für Waschmaschinen.  
Dosierung nach Herstellerangaben.

## Notentleerung

Wenn Sie aus zwingenden Gründen das Gerät entleeren müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Wasserhahn schließen.
- Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.
- Gefäß, Schüssel o. ä. für das Restwasser unterstellen.
- Dann das Wasser über den Notentleerungsschlauch ablassen.

## Pflege des Waschvollautomaten

Das durch ausgewählte Einbrennlacke geschützte Gehäuse erspart Ihnen eine besondere Pflege. Das Abwischen nach dem Waschen mit einem feuchten Tuch ist vollkommen ausreichend. Keinesfalls dürfen jedoch Scheuermittel oder Lösungsmittel verwendet werden.

Damit die Trommel austrocknen kann, lassen Sie bitte nach dem Waschen die Einfülltür noch einige Zeit geöffnet.

Die Waschtrommel besteht aus „Edelstahl rostfrei“ und ist damit weitgehend korrosionsfest.

Treten trotzdem Rostansätze auf, so ist das stets auf eisenhaltige Fremdkörper zurückzuführen, die mit der Wäsche eingebracht wurden.

Fremdrost ist auch bei „Edelstahl rostfrei“ möglich.

## **Aufstellung in einem frostgefährdeten Raum**

Steht Ihr Gerät in einem solchen Raum, müssen Sie in der kalten Jahreszeit nach dem Waschen das Restwasser entleeren (siehe Abschnitt „Notentleerung“) und ebenso den Zulaufschlauch am Wasserhahn abschrauben und vollständig entleeren. Falls der Ablaufschlauch in einer Schleife verlegt wurde, muss auch dieser entleert werden.

## **Gummitteile im Gerät**

Teile aus Gummi unterliegen nicht nur dem Verschleiß, sondern auch der natürlichen Alterung. Dies trifft auch für alle Gummitteile Ihres Waschvollautomaten zu.

# Behebung kleiner Störungen

## Hinweise zur Behebung kleiner Störungen

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Waschvollautomaten haben.

Sollte trotzdem eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte erst die nachfolgend angeführten Punkte, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

## Was ist, wenn...

### ...das Waschprogramm nicht anläuft?

- Sitzt der Netzstecker fest in der Steckdose?
- Führt die Steckdose Spannung, ist die Sicherung intakt? (mit einem anderen elektrischen Gerät, z. B. Tischlampe o. ä. prüfen).
- Haben Sie alle Handgriffe richtig ausgeführt, wie in der Gebrauchsanweisung beschrieben?
- Ist die Tür richtig geschlossen?
- Wurde die Start-Taste gedrückt?

### ...Wasser aus dem Gerät läuft?

- Sind die Verschraubungen am Was-serzulaufschlauch fest angezogen?
- Wurde die Grobkörperfalle richtig eingesetzt und festgeschraubt?
- Ist der Notentleerungsschlauch undicht oder nicht richtig verschlossen?

### ...das Gerät beim Schleudern stark vibriert?

- Haben die Stellfüße festen Bodenkontakt?
- Ist die Transportsicherung vollständig entfernt?

### ...das Schleudern nur verzögert beginnt?

- Das elektronische Unwucht-Kontrollsystem hat aufgrund ungünstiger Wäscheverteilung angesprochen. Die Wäsche wird aufgelockert, neu verteilt und wieder angeschleudert. Dies kann mehrmals der Fall sein, bis das Endschleudern abläuft.

### ...die Wäsche nicht so trocken geschleudert ist wie gewohnt?

- Die Wäsche konnte vor dem Schleudern nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt werden. Um dies zu vermeiden, bitte die Trommel immer mit kleinen und großen Wäschestücken möglichst voll beladen.

### ...der Weichspüler nicht eingespült wird bzw. das Fach für Pflegemittel mit Wasser gefüllt ist?

- Der Weichspülereinsatz im mittleren Einspülfach ist nicht richtig aufgesteckt oder verstopft.

### ...die Einfülltür sich nicht schließen lässt?

- Die Kindersicherung ist eingestellt.

### ...der Strom ausfällt?

- Bei Stromausfall oder Gerätedefekt kann das Wasser im Bottich über den Notentleerungsschlauch abgelaassen werden. Die Einfülltür bleibt aus Sicherheitsgründen ca. 4 Minuten verriegelt. Anschließend kann die Einfülltür geöffnet werden.

### ... die Hintergrundbeleuchtung des Displays erlischt?

- Der Waschautomat befindet sich im Stand-by-Modus, um Energie zu sparen. Sie können den Stand-by-Modus beenden, indem Sie auf eine beliebige Taste drücken.

### Hinweis!

**Verschiedene Fehler werden im Display mit dem Wort ACHTUNG angezeigt. Erscheint im Display eine der folgenden Fehlermeldungen, können Sie den Fehler evtl. selbst beheben:**

### ACHTUNG E11/BITTE WASSERHAHN ÖFFNEN

- Ist der Wasserhahn geöffnet?
- Ist das Sieb im Wasserzulaufschlauch sauber?

### ACHTUNG E41/BITTE TÜR SCHLIESSEN

- Ist die Einfülltür richtig geschlossen? Verschluss muss hörbar einrasten.

### ACHTUNG E21/BITTE WASSERABLAUF ÜBERPRÜFEN

- Ist der Wasserablaufschlauch eventuell geknickt oder verdreht?
- Ist die Laugenpumpe durch Fremdkörper blockiert?
- Wurde die maximale Abpumphöhe von 1 m überschritten?
- Ist bei Siphonanschluss eventuell der Siphon verstopft?

Nach Behebung der oben genannten Fehlerursachen das Waschprogramm bitte mit der START-Taste starten. Wird die Fehlermeldung erneut angezeigt,

verständigen Sie bitte den Kundendienst.

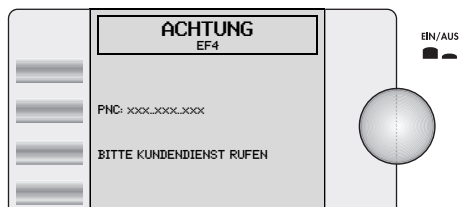
### ACHTUNG EF3/BITTE KUNDENDIENST RUFEN

- Die Entleerungspumpe läuft ständig, auch bei ausgeschaltetem Gerät. Das Wasserschutz-System hat angesprochen.

Wasserhahn schließen, Netzstecker ziehen und Kundendienst verständigen.

**Prüfung bzw. Beseitigung vorstehender Fehlerursachen muss Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeiten berechnen.**

### Weitere Fehleranzeigen im Display:



Erscheint im Display ACHTUNG/BITTE KUNDENDIENST RUFEN sowie ein Fehlercode (z.B. E..), dann gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Gerät ausschalten und nach circa 3 Sekunden wieder einschalten;
- Waschprogramm nochmal neu einstellen;
- Taste START drücken.

Wird die Fehlermeldung erneut angezeigt, verständigen Sie bitte den Kundendienst. Geben Sie in diesem Fall bitte den im Display angezeigten Fehlercode und die PNC-Nr. (siehe Typschild) an.

# Kundendienst

## Wichtig!

Tritt eine Störung auf, so prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie auch die in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise und Ratschläge beachtet haben, bevor Sie den Kundendienst rufen.

## Störung

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in der Gebrauchsanweisung finden, so verständigen Sie bitte unseren

-- Technischen Kundendienst --

„Profectis“.

Die Kundendienst-Adressen der nächstgelegenen Servicestelle finden Sie im aktuellen Quelle-Katalog oder im Internet unter:

Deutschland

[www.quelle.de](http://www.quelle.de)

[www.profectis.de](http://www.profectis.de)

Österreich

[www.quelle.at](http://www.quelle.at)

Die Service-Hotline ist der direkte Draht zu allen Kundendienststellen in Deutschland:

### Service-Hotline

0180 - 5 60 60 20

### Ersatzteilbestellung

0180 - 5 13 60 20

0,12 €/Min aus dem Festnetz der T-Com  
(Stand 01/02)

Die Telefonnummer für den Kundendienst in Österreich entnehmen Sie bitte dem örtlichen Telefonbuch oder dem aktuellen Quelle-Katalog.

## Störungsmeldung

Angaben bei einer Störung:

- a) Vollständige Anschrift
- b) Telefonnummer mit Vorwahl
- c) Produkt-Nummer
- d) Privileg-Nummer
- e) eventuelle Fehlermeldung, die das Gerät anzeigt

**Die Produkt- und Privileg-Nummer finden Sie auf dem Geräte-Typenschild, das im Bereich der Einfüllöffnung angebracht ist.**

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilverbereitung möglich.

Übertragen Sie deshalb die Nummern vom Typenschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

**Produkt-Nr. ....**

**Privileg-Nr. ....**

## Achtung!

**Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.**

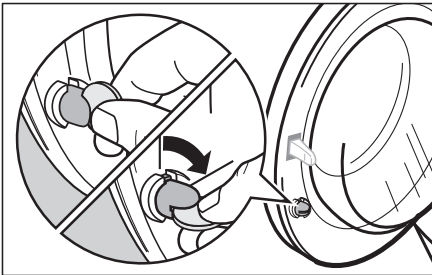
# Kindersicherung

## Einstellung der Kindersicherung

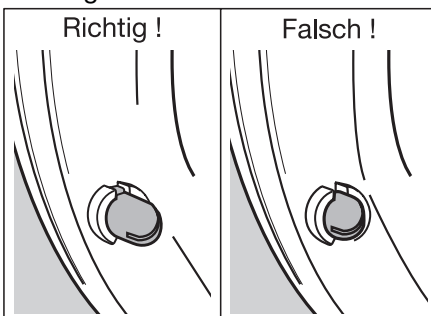
Bei eingestellter Kindersicherung kann die Einfülltür nicht mehr geschlossen und kein Waschprogramm gestartet werden.

### Einstellung:

1. Den Drehknopf, an der Innenseite der Einfülltür, mit einer Münze im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen. Bitte achten Sie darauf, dass die Drehung des Knopfes in ungedrücktem Zustand durchgeführt wird.



2. Der Drehknopf darf sich nach dem Einstellen nicht in gedrückter Position befinden, sonst ist die Kindersicherung nicht wirksam.



### Aufhebung:

Drehknopf mit einer Münze entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

# Technische Daten/Abmessungen

Modell		PROFESSIONAL 1440
Fassungsvermögen (Trockenwäsche)		5,0 kg
Gesamtanschlusswert		2200 W
Heizung		1950 W
Laugenpumpe		30 W
Hauptmotor:	Waschen Schleudern	250 W 350 W
Schleuderdrehzahl		1400 U/min
Spannung		230V/50 Hz
Absicherung		10 A
Wasserdruck:	min max	10 N/cm <sup>2</sup> 100 N/cm <sup>2</sup>
Energieeffizienz		A
Waschwirkung		A
Schleuderwirkung		B
Gesamthöhe		85 cm
Gesamtbreite		60 cm
Gesamttiefe		60 cm
Gesamtgewicht		ca. 85 kg




Dieses Gerät hat das „CE“-Zeichen und entspricht somit folgenden EG-Richtlinien:

- 73/23/EWG vom 19.02.1973 - Niederspannungsrichtlinie
- 89/336/EWG vom 03.05.1989 (einschließlich Änderungsrichtlinien 92/31/ EWG) - EMV-Richtlinie.

# Verbrauchswerte

Die Werte für ausgewählte Programme in der folgenden Tabelle wurden unter Normbedingungen ermittelt. Die Verbrauchswerte hängen außer von den gewählten Einstellungen (Optionen, Zusatzfunktionen) auch von äußeren



Bedingungen ab, wie z.B. Wassertemperatur oder verwendetes Waschmittel. Für den Betrieb im Haushalt geben sie dennoch eine hilfreiche Orientierung.

Waschprogramm/ Temperatur in °C	Textilart	Füllmenge max. in kg <sup>1)</sup>	Wasser in Liter	Energie in kWh
ENERGIESPAREN 60° <sup>2)</sup>	Baumwolle	5	35	0,85
KOCHWÄSCHE 95°	Baumwolle	5	50	1,80
BUNT-PFLEGELEICHT 60°	Baumwolle	5	42	0,95
BUNT-PFLEGELEICHT 40°	Baumwolle	5	46	0,55
BUNT-PFLEGELEICHT 60° plus ZEIT SPAREN - KURZ <sup>2)</sup>	Synthetics	2,5	48	0,70
BUNT-PFLEGELEICHT 40° plus ZEIT SPAREN - KURZ <sup>2)</sup>	Synthetics	2,5	48	0,50
BUNT-PFLEGELEICHT 40° plus ZEIT SPAREN - EXTRA KURZ	Synthetics	2,5	42	0,50
FEINWÄSCHE 30°	Synthetics	2,5	52	0,35
WOLLE  30°	Wolle	2	44	0,28

1) Die Füllmengenermittlung erfolgt nach EN 60456 Standardload.

2) **Hinweis:** Programmeinstellung für Prüfungen nach bzw. in Anlehnung an EN 60 456 und IEC 60 456.

# Programmübersicht

Programm	Wäscheart	Wäsche- menge max. <sup>1)</sup> (in kg)	Temperatur (in °C)
<b>BUNT-PFLEGEL.</b> <sup>2)</sup>	<b>Buntwäsche/Pflegeleichte Wäsche</b> z. B. leicht bis normal verschmutzte Bunt- wäsche aus Baumwolle und Leinen, Hem- den, Leibwäsche, Frotteewäsche/ Synthetiks oder Mischgewebe, bügelfreie Hemden.	Baumwolle <b>5</b> Pflegeleicht <b>2,5</b>	<b>20</b> <b>30</b> <b>40</b> <b>50</b> <b>60</b>
<b>ENERGIESPAREN</b> <sup>2)</sup>	<b>Sparprogramm für Koch-/ Buntwäsche</b> <sup>2)</sup> z. B. normal verschmutzte Bettwäsche, Tisch- und Gebrauchswäsche, Hemden, Leibwäsche, Frotteewäsche usw. aus	<b>5</b>	<b>60</b>
<b>KOCHWÄSCHE</b>	<b>Kochwäsche</b> z. B. normal verschmutzte Kochwäsche aus Baumwolle und Leinen.	<b>5</b>	<b>95</b>
<b>FEINWÄSCHE</b>	<b>Feinwäsche</b> für alle zarten Gewebe, z.B. Gardinen.	<b>2,5</b>	<b>20</b> <b>30</b> <b>40</b>
<b>WOLLE</b>	<b>Wolle</b>  Geprüftes Wollwaschprogramm für Woll- siegelmaschenwaren mit Einnähetikett „mit Spezialausrüstung - filzt nicht“ und handwaschbare Wolle.	<b>2</b>	<b>kalt</b> <b>30</b> <b>40</b>
<b>SEIDE</b>	<b>Seide</b>  für hand- und maschinenwaschbare Sei- de.	<b>1</b>	<b>30</b>
<b>DESSOUS</b>	<b>Dessous</b> Schonendes Programm für feine und empfindliche Textilien, z.B. zarte Unterwä-	<b>1</b>	<b>40</b>
<b>40°/60° BUNT</b>	<b>Buntwäsche</b> Für Textilien mit Kennzeichnung der Waschtemperatur 40°C oder 60°C.	<b>5</b>	<b>40/60</b>

1) Die Füllmengenermittlung erfolgt nach EN 60 456 Standardload.

2) Programmeinstellungen für Prüfungen nach bzw. in Anlehnung an EN 60 456 und IEC 60 456 sind im Kapitel „Verbrauchswerte“ beschrieben.

ZEIT- VORWAHL	Mögliche Optionen					Schleuderdrehzahl			
	ZEITSPAREN		SANFT WASCHEN	FLECKEN	VOR- WÄSCHE	1400	1200	1000/800 600/400	SPÜL- STOPP
	KURZ	EXTRA KURZ							
X	X <sup>1)</sup>	X <sup>1)</sup>	X	X <sup>2)</sup>	X	X	X	X	X
X			X	X	X	X	X	X	X
X	X <sup>1)</sup>	X <sup>1)</sup>	X	X	X	X	X	X	X
X		X		X <sup>2)</sup>	X		X	X	X
X							X	X	X
X							X	X	X
X		X					X	X	X
X			X	X	X	X	X	X	X

1) Empfohlene Füllmenge bei Kurzprogrammen 2,5kg; volle Beladung ist möglich, jedoch mit etwas reduziertem Reinigungsergebnis.

2) Flecken erst ab 40°C einstellbar, da Fleckenmittel erst bei höheren Temperaturen wirksam werden.

Programm	Wäscheart	Wäschemenge max. <sup>1)</sup> (in kg)	Temperatur (in °C)
<b>BÜGELFIX</b>	<b>Pflegeleichte Wäsche</b> z.B. pflegeleichte Oberhemden oder Blusen, die nach dem Waschen nur noch leicht oder gar nicht gebügelt werden müssen.	<b>1</b>	<b>20 30 40 50 60</b>
<b>20 MIN BLITZ</b>	zum kurzen Durchwaschen von Textilien, wie z.B. einmal getragene, gering verschmutzte Sportbekleidung. Für Wolle u. Seide nicht geeignet.	<b>2,5</b>	<b>30</b>
<b>VISKOSE</b>	<b>Viskose</b> für moderne Textilien wie Viskose, Cupro, Lyocell, Modal usw.	<b>2,5</b>	<b>40</b>
<b>SCHON- SCHLEUDERN</b>	<b>Schonschleudern</b> handgewaschene Feinwäsche, Wolle, Seide, die Sie nicht im Gerät gewaschen haben, kön- nen Sie diesem Schleudergang unterziehen, ebenfalls auch an jedes Teilprogramm anzu- schließen.	<b>2,5 kg</b>	
<b>SCHLEUDERN</b>	<b>Normalschleudern</b> handgewaschene Koch-/Bunt- und pflegeleich- te Wäsche, die Sie nicht im Gerät gewaschen haben, können Sie diesem Schleudergang un- terziehen, ebenfalls auch an jedes Teilpro- gramm anzuschließen.	<b>5 kg</b>	
<b>STÄRKEN</b>	<b>Stärken</b> Separates Stärken, Weichspülen, Imprägnieren von feuchter Wäsche. Mit dieser Programmeinstellung kann auch ein separater Spülgang durchgeführt werden. In diesem Fall einfach kein Pflegemittel in das Ein- spülfach geben.	<b>5 kg</b>	
<b>ABPUMPEN</b>	<b>Abpumpen</b> des letzten Spülwassers bei den Waschpro- grammen mit Spülstopp.		

1) Die Füllmengenermittlung erfolgt nach EN 60 456 Standardload.

Mögliche Optionen						Schleuderdrehzahl			
ZEIT- VORWAHL	ZEITSPAREN		SANFT WASCHEN	FLECKEN	VOR- WÄSCHE	1400	1200	1000/800 600/400	SPÜL- STOPP
	KURZ	EXTRA KURZ							
X	X	X		X	X		X	X	X
X							X	X	X
X		X		X	X		X	X	X
X							X	X	X
X						X	X	X	X
X						X	X	X	X
X									

# Gewährleistung

Bei allen technischen Geräten von QUELLE beheben wir eventuelle Mängel im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistungspflicht. Im Gewährleistungsfall wenden Sie sich bitte an eine QUELLE-Verkaufsstelle in Ihrer Nähe, an den Technischen Kundendienst PROPECTIS oder rufen Sie bei einer unserer Service-Hotlines an. Die Bedingungen und die Telefonnummern hierzu finden Sie im Service-Teil des QUELLE-Hauptkataloges.

QUELLE GmbH  
90762 Fürth

**Waschvollautomat  
PRIVILEG PROFESSIONAL 1440  
Produkt-Nr. 605.515-6**